



Beschlussvorlage



Stadt Hagenow
Der Bürgermeister

2023/0470
öffentlich

Entwicklungskonzeption Bekow 2023

<i>Fachbereich:</i> Büro des Bürgermeisters <i>Beteiligte Fachbereiche:</i>	<i>Datum</i> 24.04.2023 <i>Verantwortlich:</i>
---	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus (Vorberatung)	04.05.2023	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)		N
Stadtvertretung der Stadt Hagenow (Entscheidung)	08.06.2023	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Entwicklungskonzeption Bekow als Grundlagendokument für die zukünftige Gestaltung des Naherholungsgebietes Bekow. Die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen werden zur Kenntnis genommen. Diese sind im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanungen gesondert zu beantragen und unterliegen den Prioritäten der Haushaltsführung.

Problembeschreibung/Begründung:

Sachverhalt:

Auf Basis einer Zuwendung nach der GAK – Regionalbudgetförderrichtlinie von insg. 16.000€ (entspricht 80%) wurde durch die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit dem Tourismusverband Mecklenburg- Schwerin unter Begleitung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung Handwerk, Gewerbe und Tourismus der Stadt im Zeitraum Dezember 2022 bis März 2023 die Entwicklungskonzeption erstellt.

Ausgehend vom 2001 beschlossenen Leitbild für die Bekow mit dem Ziel der Entwicklung eines Naherholungsgebietes für Einwohner und Gäste mit strukturiertem Wegenetz, Möglichkeiten für Freiluftveranstaltungen und Angeboten zur Umweltbildung bei Weiterführung der forstlichen Bewirtschaftung und Erhalt von Refugialräumen für gefährdete Pflanzen- und Tierarten wurde in einem partizipativen Prozess zwischen Verwaltung, Bürgern, Institutionen und Fachleuten ein Konzept der verbundenen Räume entwickelt.

Der Willkommensplatz als zentraler Ankommensort wird die entscheidende

Schnittstelle zwischen Stadt- und Naturerlebnis. Der Großspielplatz wird ein abwechslungsreiches noch innerstädtisches Freizeitangebot sein, der ankommenden Familien sofort eine vielfältige Bewegungsalternative bietet. Mit dem Cravanstellplätzen wird bewusst die Zielgruppe der aktiven Genießer angesprochen. Um genehmigungsrechtlichen „Spielraum“ zu Erlangen ist eine Herauslösung des Areals aus dem LSG mit der unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis vorbesprochen.

Das Waldbad wird weiterhin seine Funktion als Sport – und Ausbildungsstätte wahrnehmen. Durch zusätzliche Angebote werden mehr Jugendliche angesprochen. Ergänzt wird das Angebot durch Freiluftveranstaltungen. Durch eine Außengastronomie erhält das Freibad eine wichtige Funktion für die Versorgung aller Gäste in der Bekow und damit zur Erhöhung ihrer Verweildauer. Genehmigungsgerechtlich wird dafür entscheidend sein, dass die vorabgestimmte Herauslösung des Bades aus dem Landschaftsschutz rechtswirksam wird.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja			Nein
Maßnahme des Ergebnishaushaltes	x	Ja			Nein
Maßnahme des Finanzhaushaltes	x	Ja			Nein
Mittel bereits geplant		Ja		x	Nein
Höhe der geplanten Mittel					€
Mehrbedarf					€
Gesamtkosten					€
Deckungsvorschlag	Betrag	Kostenträger	Konto	Bezeichnung des Kostenträgers/Konto	
	€				
	€				

Die Investitionen betreffen die Haushaltsjahre 2024 bis 2027. Für das Waldbad ist bereits ein Titel vorhanden.

Raum für zusätzliche Eintragungen:

Anlage/n

1	Entwicklungskonzeption Bekow4_2023final (öffentlich)
---	--



STADT
HAGENOW

ENTWICKLUNGSKONZEPTION

BEKOW

Stadt Hagenow in einer Kooperation mit
dem Tourismusverband Schwerin e.V.

Hagenow/ Schwerin im Dezember 2022



Inhaltstruktur

1. Die Aufgabenstellung
2. Die leitbildorientierten Entwicklungsziele für die große und kleine Bekow
3. Die regionale touristische Ausgangssituation
4. Eine Bestandsaufnahme der bisherigen Angebote in der Bekow
5. Eine regionale Bedarfsanalyse
6. Die Stärken und Schwächen der Bekow aus touristischer Sicht
7. Die Zielgruppenbestimmung
8. Die naturfachliche Ausgangssituation in der Bekow
9. Eine Bestandsaufnahme der Schutz- und Handlungsräume
10. Die Stärken und Schwächen der Bekow aus naturfachlicher Sicht für eine touristische Nutzung
11. Die zusammenfassende Darstellung der Analyseergebnisse
12. Eine Ableitung von Handlungskorridoren für touristische Angebote in der Bekow
13. Die Ideenfindung
14. Das zukünftige Angebotsprofil
15. Die einzelnen Handlungsräume
16. Die Umsetzungsstrategie
17. Die Vermarktungsstrategie
18. Zusammenfassung
19. Anlagen
20. Impressum & Bildnachweise

Naherholungsgebiet Bekow



Der Erlebnisraum Hagenow-Wittenburg-Zarrentin hat als Hauptreisemotiv für Familien, die Zielstellung eine entspannte gemeinsame Zeit und gemeinsame Erlebnisse als Familie zu ermöglichen. Glückliche Kinder sind die Grundvoraussetzung für glückliche Eltern/Großeltern, daher stehen kinderfreundliche Erlebnis- und Serviceangebote sowie Infrastrukturen im Mittelpunkt. Die Aktivangebote in der Natur über Radfahren, Baden bis hin zu kindgerecht aufbereiteten Natur- und Tiererlebnissen sind von besonderer Bedeutung.

Das Naherholungskonzept Bekow hat große Potenziale, um unter touristischen Gesichtspunkten interessante Angebote insbesondere für die Zielgruppe der Familien zu schaffen. Dabei geht es darum eine regionale Strahlkraft zu erzielen, von der auch die Hagenower Innenstadt profitiert. Mit dem Fokus auf eine verbesserte Lebensqualität, werden die Einheimischen involviert und emotional angesprochen. Das zu entwickelnde Angebot des Naherholungsgebietes wird familienfreundlich, barrierearm und nachhaltig Aktivensembles schaffen.

Zudem haben Spaß- und Abenteuererlebnisräume, als Erlebnismoment eine hohe Anziehungskraft. Die Bekow soll somit Abenteuerinsel für Familien mit Kindern sein. Dabei sind die Vorgaben eines Landschaftsschutzgebietes zu berücksichtigen.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Zielgruppe der „aktiven Genießer“. Naturnahe Erlebnisangebote sollen eine hochwertige und authentische Erlebnisqualität für Einheimische und Gäste sichern. Der nachhaltige Umgang mit der Natur steht dabei im Mittelpunkt. Aber auch geschichtliche Themen werden sich in einem authentischen Thema/Konzeptansatz wiederfinden.

1.1. Der Fahrplan



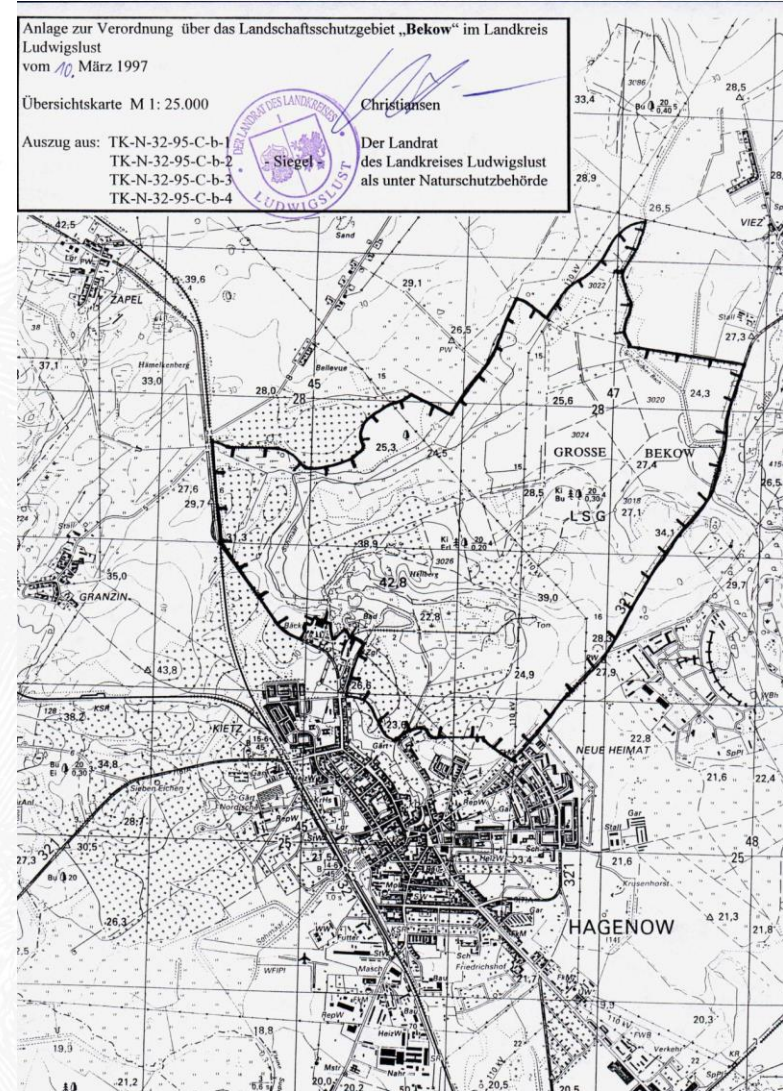
2.

Die leitbildorientierten Entwicklungsziele für die große und kleine Beko

In den Jahren 2000 und 2001 wurde für die gesamte Bekow eine Pflege- und Entwicklungskonzeption durch die biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH erarbeitet. Basis dafür war die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Bekow“ vom 10. März 1997. (Karte siehe Anlage 1)

In dieser wird der besondere Schutzzweck der Bekow im § 2 wie folgt begründet:

„Das Landschaftsschutzgebiet wird festgesetzt wegen der besonderen Bedeutung für die Erholung ... des für die Einwohner der Stadt Hagenow und ihrer Umgebungsgemeinden bedeutungsvollen Naherholungsgebietes, welches durch sich abwechselnde Laub- und Nadelwälder, durch das Urstromtal der Schmaar, den Grünland- und Ackerflächen charakterisiert wird.“



Leitbildorientiertes Entwicklungsziel ist

Die Entwicklung eines größeren Waldkomplexes aus strukturreicheren Forstflächen mit wechselnder Baumartenzusammensetzung. Feuchtwaldbereiche mit eingeschränkter Entwässerung sollen als Refugialraum für naturschutzfachlich bedeutsame Arten und Lebensgemeinschaften erhalten und stabilisiert werden. Die schonende Ausweitung der Möglichkeiten für Naherholung und Tourismus und eine Optimierung des vorhandenen Wegnetzes sollen den Bereich gleichzeitig für Besucher attraktiver machen.

Quelle: biota- Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH, Bützow

Dr. D. Mehl, Dr. V. Thiele

Das leitbildorientierte Entwicklungsziel besteht in der

Entwicklung eines Naherholungsraumes für Einwohner und Gäste Hagenows mit strukturiertem Wegenetz, Rodelbahn, Möglichkeiten für Freiluftveranstaltungen und Angeboten zur Umweltbildung (Lehrpfad, Schautafeln). Die Weiterführung der forstlichen Bewirtschaftung soll bereichsweise den allmählichem Waldumbau einschließen. Daneben kommt dem Erhalt bzw. einer Stabilisierung vorhandener Refugialräume für gefährdete Pflanzen- und Tierarten besondere Bedeutung zu.

Quelle: biota- Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH, Bützow

Dr. D. Mehl, Dr. V. Thiele

3. Die regionale touristische Ausgangssituation

- Die regionale touristische Ausgangssituation ist in verschiedenen noch aktuellen Konzepten analysiert und beschrieben worden. Dazu zählen das Kreisentwicklungskonzept LUP 2030, die regionale Tourismusstrategie Mecklenburg- Schwerin, das regionale Tourismuskonzept S³ im Zusammenhang mit den strukturbestimmenden Investitionen in Wittenburg, das regionale Radwegekonzept Westmecklenburg und die neue Leader SüdWestMecklenburg Strategie für den Zeitraum bis 2027.
- Auf Basis dieser umfassenden Datenlage wurde auf eine gesonderte eigene touristische Bestandsanalyse und Zielgruppenentwicklung verzichtet.
- Südwestmecklenburg ist insgesamt touristisch unterentwickelt, was sich aus den erfassten Gästeübernachtungszahlen ablesen lässt.
- Aus der LEADER Strategie geht aber auch hervor, das Hagenow aktuell und im Zeitraum bis 2030 neben dem Amt Boizenburg Land die jüngste Bevölkerungsstruktur behalten wird. Dies muss Berücksichtigung finden in Maßnahmen der Daseinsfürsorge auf dem Gebiet der Naherholung und Freizeitgestaltung.

3. Die regionale touristische Ausgangssituation

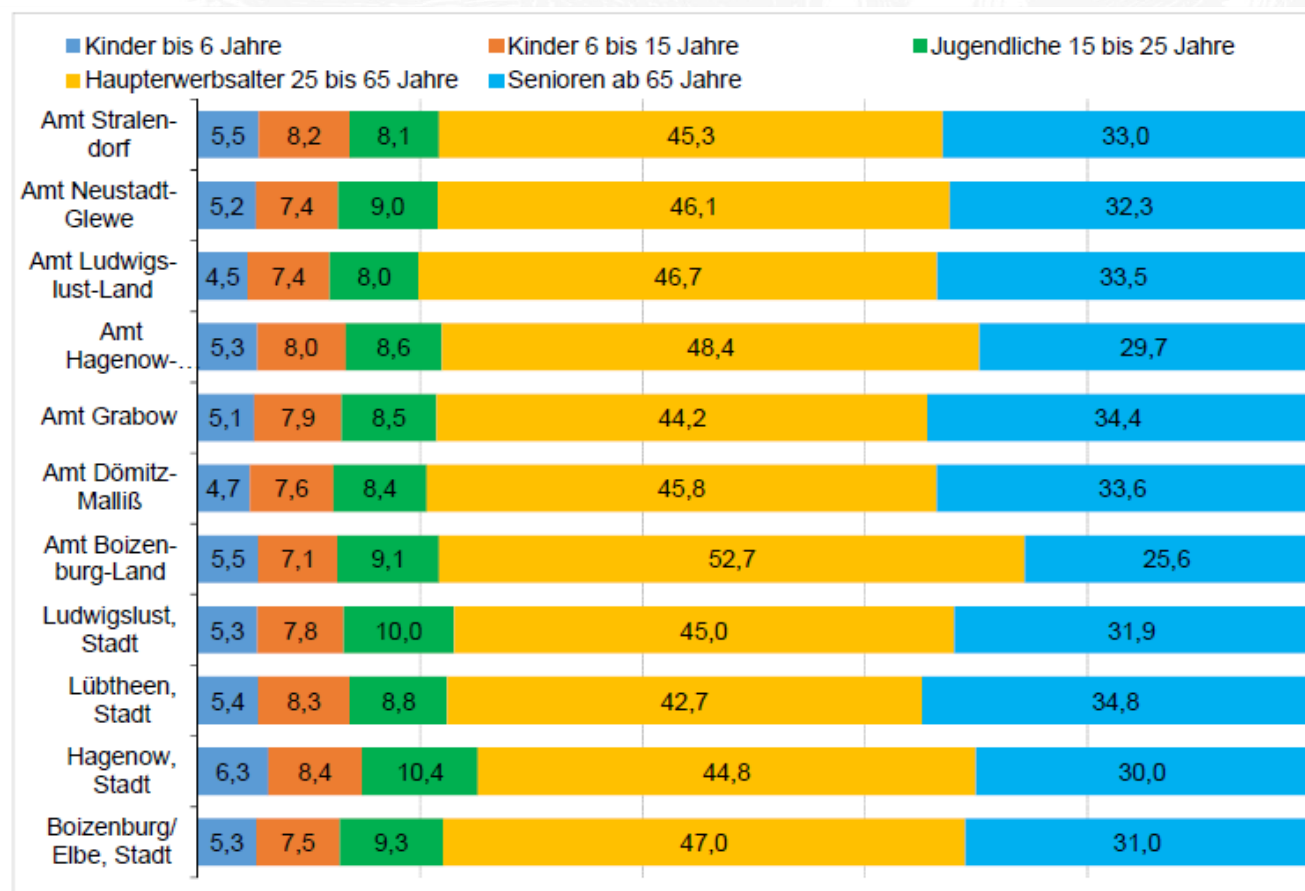
Touristische Kennzahlen für die LEADER-Region „SüdWestMecklenburg“

	Tourismuskennziffern 2020				
	Betriebe (ab 10 Betten)	Gäste- betten	Gästean- künfte	Gästeüber- nachtungen	Ø Aufenthaltsdauer (Tage)
Boizenburg/Elbe, Stadt	4	125	3.542	8.112	2,3
Hagenow, Stadt	3	92	3.114	7.007	2,3
Lübtheen, Stadt	3	109	393	918	2,3
Ludwigslust, Stadt	6	268	12.229	22.129	1,8
Amt Boizenburg-Land	3	-	-	-	-
Amt Dömitz-Malliß	9	180	4.594	8.789	1,9
Amt Grabow	8	59	1.381	3.397	2,5
Amt Hagenow-Land	6	-	-	-	-
Amt Ludwigslust-Land	2	-	-	-	-
Amt Neustadt-Glewe	7	844	10.163	23.781	2,3
Amt Stralendorf	3	-	-	-	-
LEADER Region „Süd- WestMecklenburg“	54	1.677	35.416	74.133	2,1
LK Ludwigslust-Parchim	196	14.869	269.308	978.500	3,6

Quelle: Die Auswertung der Zahlen für die LEADER-Region gesamt bezieht sich ausschließlich auf verfügbare Angaben der amtlichen Statistik (<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online>). Daten zu Gästebetten, Ankünften und Übernachtungen sind nicht für alle Städte und Gemeinden verfügbar. Für Gemeinden bzw. Städte mit einem bzw. zwei Beherbergungsbetrieben sind die Zahlen unbekannt bzw. aus Gründen der Geheimhaltung ausgenullt worden.

3. Die regional touristische Ausgangslage

Bevölkerungsanteile für die Städte und Ämter im Jahr 2030 (in Prozent)



Quelle: Statistisches Amt MV; Berechnungen Wimes GbR

3. Die regional touristische Ausgangslage

- In Wittenburg entsteht auf 126.000 m² ein Factory Outlet Center (FOC) mit 60 Geschäften.
- Zum Snow Fun Park wird ein Hotel mit 100 Betten gehören.
- Im Wittenburg Village entstehen 87 Ferienhäuser.
- Nach den vorliegenden Planungen wird 1 Mio. Tagesgästen im FOC und 400.000 Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben jährlich gerechnet.
- Dazu werden ca. 500 Arbeitskräfte beschäftigt werden, die ebenfalls eine zusätzliche Nachfrage nach Freizeitdienstleistungen erzeugen.
- Zum direkten Einzugsgebiet des Mittelzentrums Hagenow gehören ca. 10.600 Einwohner, so das insg. ca. 23.000 Einheimische die neuen Angebote nutzen könnten.
- Dieses Potential rechtfertigt nach Experteneinschätzung die touristischen Ertüchtigung des Standortes Hagenow.
- Im interregionalen Tourismuskonzept „s³“ –Se(h)en – Shopping – Spaß wurden deshalb Impulsmaßnahmen für Hagenow festgeschrieben.
- Die Weiterentwicklung des Naherholungsgebietes Bekow unter touristischen Gesichtspunkten durch Schaffung eines Highlights für Familien stellt eine zentrale Maßnahme dar.

Welche Ziele und Leitlinien sind durch die Tourismusstrategie gegeben:

Familienerlebnisregionen zeichnen sich aus durch

- herausragende Aktiv- Naturerlebnisse und Erlebnisstationen,
- einen hohen Entschleunigungsfaktor durch die Mischung aus aktivem und passivem Naturerlebnis,
- Teilräume für erlebnisorientierte Naturabenteuer und
- Kulturreiseziele.

Diese Charakteristika sollen erreicht werden durch die Steigerung der Service- und Erlebnisqualität an allen Kontaktpunkten des Gastes und Verknüpfung regionaler Highlight-Angebote.

Im Ergebnis stehen die Steigerung der regionalen Wertschöpfung; direkt und indirekt auch bei den Kommunen.

A young boy in red shorts is captured mid-jump from a diving board into a lake. The diving board is a modern, grey metal structure with a spiral support. The lake is calm with some ripples. In the background, there is a dense line of green trees under a blue sky with scattered white clouds. A green semi-transparent overlay covers the left side of the image, containing white text.

4. Eine Bestandsaufnahme der bisherigen Angebote in der Bekow

4.1. Das Waldbad

4.1. Die Faktenlage

Eigentümer: Stadt Hagenow

Besucher: ca. 6.200 p.a. (ohne Kinder bis 6 Jahre)

Eintritt: 50 Cent Kinder 7 – 18 Jahre, Erwachsene 1 € (Kasse des Vertrauens)

weitere Nutzer: Schulsport, Bundeswehr

Angebot: Nichtschwimmer, Schwimmer, Rutsche, Sprungturm, Volleyball, Kiosk

Vermarktung: Homepage Stadt, zukünftig City App

Handlungsbedarfe:

- Sanierung Sanitäranlage
- Investitionen in die Abwasserentsorgung
- Strandseitig verbesserter Zugang zum Nichtschwimmerbereich
- Sicherung einer ordnungsgemäßen Zufahrt zum Strandbad für Hilfstransporte
- Umfassende Einbeziehung der Barrierefreiheit in das Badkonzept



4.2. Die Entdeckerroute „Wanderung durch die Bekow“

4.2. Die Faktenlage

Eigentümer:

- Markenrechte an Entdeckerrouen liegen beim Entwickler
- Eigentumsrechte am Content bei Stadt Hagenow

Nutzer: ca. 800 Aufrufe p.a.

Zielgruppe: Familien und Naturinteressierte

Angebot: Kostenlos

Vermarktung:

- über Entdeckerrouen App (Metropolregion weit), Homepage,
- Tourismusverband, zukünftig über City App

Wartung/Aktualisierung: vertraglich gesichert

Handlungsbedarfe:

- Verbesserung der analogen Beschilderung
- Einbeziehung in das Gesamtkonzept
- > <https://www.hagenow.de/willkommene-gaeste/entdeckertouren.html>



4.3. Die Radwegvarianten durch die Bekow

4.3.1. Radtour Kultur & Natur

4.3. Die Faktenlage

Tourenverlauf: Hagenow - Granzin - Scharbow - Bobzin - Wölzow - Presek - Bakendorf - Viez – Hagenow

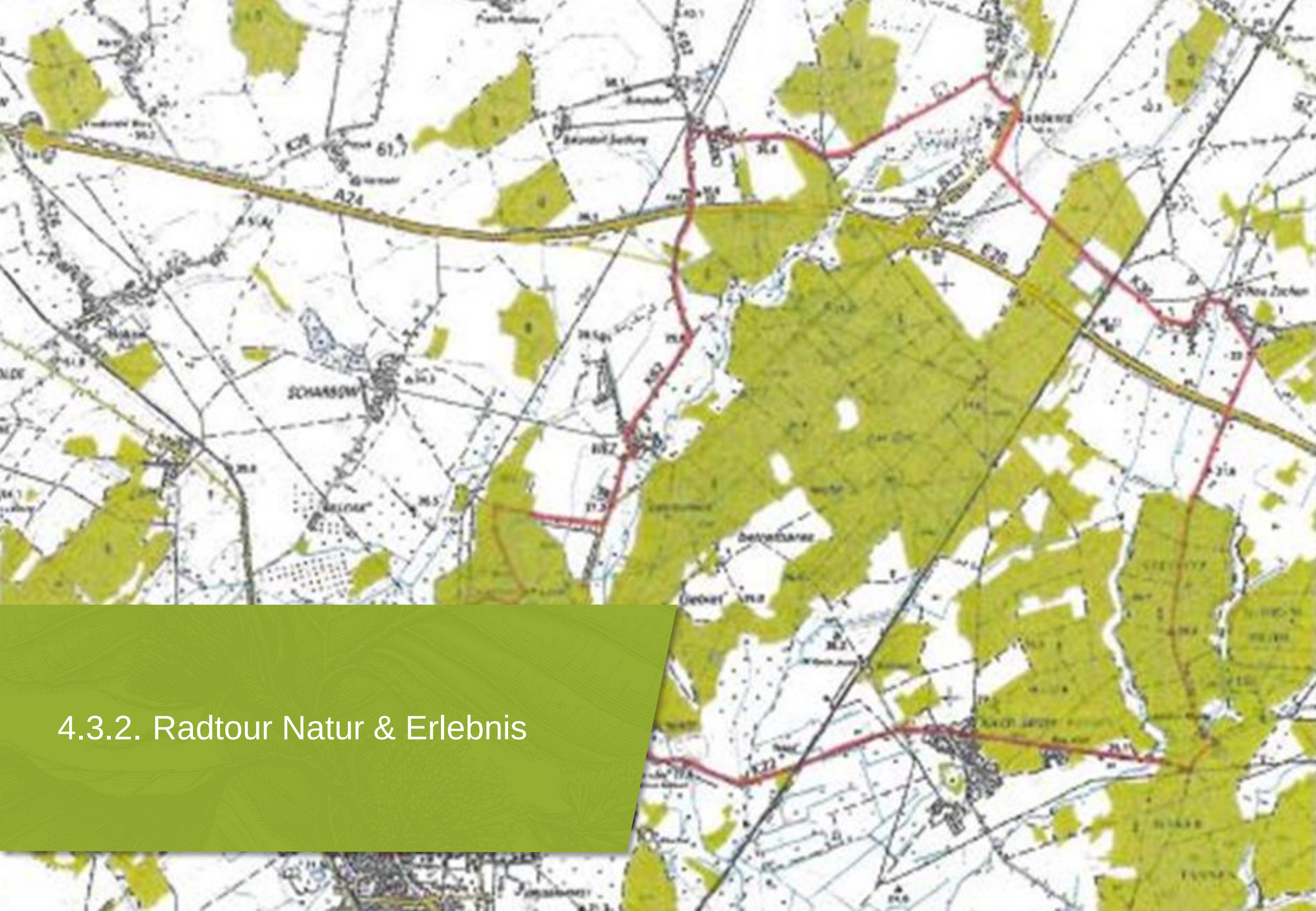
Gesamtlänge: ca. 36 km

Vermarktung:

- nicht Bestandteil der Entdeckerrouten APP
- Vermarktung nur über Homepage
- keine Flyer in unserer Touristeninformation vorrätig

Handlungsbedarfe:

- Zustandsermittlung
- Entscheidung über Fortführung als touristisches Angebot
- ggfs. Erweiterung nach Wittenburg Village
- > <https://www.hagenow.de/willkommene-gaeste/radwandertouren/vi-kultur-natur-36-km.html>



4.3.2. Radtour Natur & Erlebnis

4.3. Die Faktenlage

Tourenverlauf: Hagenow - Viez - Bakendorf - Bandenitz - Neu Zachun - Klüßer Mühle - Kirch Jesar - Sudenhof – Hagenow

Gesamtlänge: ca. 36 km

Vermarktung:

- nicht Bestandteil der Entdeckerrouten APP
- Vermarktung nur über Homepage der Stadt
- keine Flyer in unserer Touristeninformation vorrätig

Handlungsbedarfe:

- Zustandsermittlung
- Entscheidung über Fortführung als touristisches Angebot
- In Teilen Überschneidung mit Entdeckerroute Hagenower Kirchentour
- > <https://www.hagenow.de/willkommene-gaeste/radwandertouren/v-natur-erlebnis-36-km.html>

4.4. Der Willkommensplatz



4.4. Die Faktenlage

Eigentümer: Stadt Hagenow

Funktion: touristischer Ankommensort, Ausgangspunkt für Wanderung in die Bekow, Erholungsplatz für die Bürger, Veranstaltungsort

Nutzung: kostenfrei

weitere Nutzer: Jugendfeuerwehr für Osterfeuer

Angebot: Lagerfeuer, Grillen, Ballspiele, Streuobstwiese

Vermarktung:

- Schwenkgrill über Touristeninformation
- keine gesonderte Vermarktung

Handlungsbedarfe:

- Bewerbung Platz über Homepage und City App
- Aufstellen Pavillon als Regenschutz
- Erweiterung der Angebote z.B. durch E- Bike Ladestation, Spielboxen
- Einbeziehung in das Gesamtkonzept

4.5. Zusammenfassung der Bestandsaufnahme

- Das Naturbad als Frequenzbringer sollte umfassend modernisiert werden.
- Durch gastronomische Angebote und weitere Leistungen, wie z.B. Ausleihen von Gerätschaften kann die Aufenthaltsdauer in der Bekow signifikant erhöht werden.
- Die beiden bestehenden Radwege sollten kritisch überprüft und in das neue Radwegekonzept des regionalen Planungsverbandes integriert werden.
- Entscheidend für die touristische Entwicklung ist eine attraktive Radwegeanbindung nach Wittenberg.
- Die Entdeckeroute sollte im Rahmen des Gesamtkonzeptes stärker in die Maßnahmen zur Umweltpädagogik eingebettet werden.
- Der Willkommensplatz wäre mit weiteren Angeboten aufzuwerten.
- Eine zusätzliche Attraktion erscheint notwendig, um ganzjährig eine Aufenthaltsdauer von 4 h im Naherholungsgebiet zu erreichen, um für Tagesausflügler interessant zu sein.

5. Eine regionale Bedarfsanalyse

Nutzenversprechen:

Kommunen: nachhaltige Lebens- & Standortqualität, Freizeitraum nachhaltig planen

Destinationen: nachhaltige Positionierung/neue Zielgruppen, Sicherung tourist. Attraktivität

Akteur*innen: Mitarbeitendenbindung & -gewinnung, attraktives Umfeld für MICE, Imageeffekte

Zur Ermittlung der regionalen Bedarfe fand im Rahmen der Erstellung des interregionalen Tourismuskonzeptes S³ am 5.6.2018 eine Konkretisierungswerkstatt mit Bürgern und Akteuren für den Raum Hagenow- Wittenburg- Ludwigslust- Lübtheen statt. Als übergreifende Schlüsselmaßnahmen wurden die Entwicklung von familiengerechten Willkommensorten z.B. Willkommensplatz in Hagenow, die Entwicklung einer digitalen Gäste-Card und der Auf- bzw. Ausbau einer Regionalmarke herausgearbeitet. Auf kommunaler Ebene ging es um die Zielgruppen gerechte Qualifizierung der vorhandenen Angebote mit dem Focus auf Authentizität und um die Entwicklung von Kommunikationskonzepten ausgerichtet auch auf die Binnennachfrage.

Für Hagenow wurden daraus folgende Bedarfe abgeleitet:

- Steigerung der Erlebnisqualität und der Gästezufriedenheit am Standort durch zielgerichtete Weiterentwicklung des Naherholungsgebietes Bekow,
- Zielgruppenspezifische Aufarbeitung der Erlebnisangebote in Reiseberichten zur Stärkung des Images als Genuss- und Naturerlebnisregion mit dem Ziel langfristig mehr Wertschöpfung aus touristischen Leistungen zu erzielen. (Kuratiertes Reisen) und
- Steigerung der Gästezufriedenheit durch hochwertige Service- & Erlebnisqualität, Steigerung der Kundenzahlen und damit verbunden der direkten und indirekten Wertschöpfung (Digitale Serviceoffensive/digitale touristische Infrastruktur für Hagenow)*.

** dieses Thema wird im Rahmen der SmartCity Strategie für Hagenow umgesetzt.*

6.

Die Stärken und Schwächen der Bekow aus touristischer Sicht

Stärken	Schwächen
Lage (Einzugsgebiet) → Hohes Marktpotenzial → Gästepotenzial durch sekundären Ausflugsverkehr Erreichbarkeit / Verkehrsanbindung → Sehr gute Erreichbarkeit per Pkw → Solide Bahnverbindung nach HH → VLP Rufbus → Teilweise fußläufige Verbindung der Sehenswürdigkeiten Kulturelles Angebot → Innenstadt Hagenow (Backstein und Fachwerkarchitektur) → Veranstaltungen: Altstadtfest Hagenow, Synagoge	Erreichbarkeit/ Verkehrsanbindung → Entfernung zwischen den Städten und Gemeinden → Keine übergreifende Besucherlenkung in Richtung FOC → Lücken im Radwegeangebot → Teilweise unattraktive Wegeführung entlang der Hauptstraßen Touristisches Angebot/ Qualität → Teilweise sichtlich hoher Investitionsstau → Hoher Anteil an privaten Anbietern → Schlechte Online-Qualitätsbewertungen

6.

Die Stärken und Schwächen der Bekow aus touristischer Sicht

Stärken	Schwächen
Einzelhandel →FOC mit Feriendorf und Schwimmhalle →Regionale Werksverkäufe und Hofläden →Einkaufserlebnis Altstädte Marktbearbeitung →professioneller Tourismusverband →Engagierte und motivierte Partner	Einzelhandel →Leerstand in Innenstädten Marktbearbeitung →kein prägendes Profil →Westmecklenburg im Schatten der Küstenregionen →wenig interkommunale Zusammenarbeit Zusammenarbeit →Vernetzung und digitale Inszenierung

6.1.

Die Chancen und Risiken der Bekow aus touristischer Sicht

Chancen	Risiken
→Bedeutung „Natur“ als Reisemotiv: Entschleunigung in schützenswerter, intakter Natur und Urbanisierung →Wertewandel: Suche nach Regionalität und Authentizität →Trends im Radtourismus: E-Bike, verknüpft mit Caravaning und Entspannung → Gemeinsame Angebotsgestaltung durch Tourismusprojekt S³	→Trend der Erlebnisinszenierung ist aufgrund der Biosphärenreservate eine Herausforderung für die Region →hohe Konkurrenz von naturangeboten und Erlebniseinrichtungen, besonders aus den Quellmärkten (HH) →zunehmende Qualitäts- und Serviceansprüche bei gleichbleibenden Wettbewerb/Preiskampf →Demografischer Wandel und Fachkräftemangel →Kirchturmdenken bei Bereitstellung von zielgruppenrelevanter, perfekt aufbereiteter und buchbarer Angebote



7. Die Zielgruppenbestimmung

7.1.

Leitziele für die Tourismusentwicklung Mecklenburg-Schwerin

Profilierungsziele

- ➔ **Slowtravel Kultur-/Naturreiseziel**
 - herausragende Aktiv-Naturerlebnisse und Erlebnisstationen
 - hoher Entschleunigungsfaktor durch die Mischung aus aktivem & passivem Naturerlebnis
 - mit identitätsstiftenden Schlössern, Herrenhäusern und vielen Kunst-Inszenierungen in der freien Natur
- ➔ **„Adventure Area“**
Special Interest Teilraum für erlebnisorientierte Naturabenteuer

Qualitätsziele

- ➔ **Steigerung der Service- und Erlebnisqualität** an allen Kontaktpunkten des Gastes
 - Qualitative Verbesserung der Ankommensorte und Aufenthaltsqualität
 - Optimierung von Anreisequalität und Binnenmobilität
 - Verbesserung der Radwegequalität
- ➔ **Steigerung der Qualität des Beherbergungs-/Freizeitangebots**
 - Steigerung des Trust-Scores von 84,4 (2019) auf 86 Punkte

Wertschöpfungsziele

- ➔ **Steigerung der regionalen Wertschöpfung**
- ➔ **Steigerung der Übernachtungszahlen**
- ➔ **Ausweitung der Saisonzeiten und Verbesserung der Auslastung**
 - Auslastung von 29,1% (2019) auf >35% bis 2025
 - durch neue Angebote in der Nebensaison

7.2. Die Zielgruppenmatrix

Für jedes ProfiltHEMA gilt es, die zielgruppenspezifischen Erlebnismotive in reale Urlaubswelten und wirkungsvolle Marketingbotschaften zu übersetzen.

Sinus Milieu Erlebnisprofil	Liberal- Intellektuelle	Sozial- Ökologische	Adaptiv- Pragmatische
  Natur Erlebnis	FAMILIEN *Kinder 6-14 Jahre Themenschwerpunkte: • Action und Natur-Abenteuer • Naturerleben zu Fuß, mit dem Rad und auf dem Wasser		
  Kultur Genuss	AKTIVE GENIESSER *ab 45 Jahren Themenschwerpunkte: • Kulinarik, Kunst, Kultur, LandArt • Schlösser, Klöster & Herrenhäuser • Leichte Bewegung in der Natur		
  Adventure			FAMILIEN (s.o.) & JUNGE ERWACHSENE * 18-30 Jahre Themenschwerpunkte: • Action und Natur-Abenteuer • sportives Naturerlebnis

7.3. Familien mit Kindern 6 – 14 Jahre

Im Tourismuskonzept S³ wurde folgende **Charakterisierung** der Zielgruppe herausgearbeitet:

„Das Hauptmotiv der Familien liegt in einer entspannten gemeinsamen Zeit und gemeinsamen Erlebnissen als Familie. Glückliche Kinder sind die Grundvoraussetzung für glückliche Eltern/Großeltern. Daher stehen kinderfreundliche Erlebnis- und Serviceangebote sowie Infrastrukturen im Mittelpunkt.

Aktivangebote in der Natur von Radfahren, Paddeln, Baden bis hin zu kindgerecht aufbereiteten Natur- und Tiererlebnissen, die der ganzen Familie Spaß machen und pädagogische Mehrwerte bieten, sind von besonderer Bedeutung. Zudem haben Erlebniseinrichtungen (Outdoor und indoor/wetterunabhängig), wie Klettern, Ski, Wakeboard oder Spaß- und Abenteuerwelten als Erlebnismoment eine hohe Anziehungskraft. In der Beherbergung stehen preissichere und praktische Unterkünfte, wie Ferienwohnungen, Campingplätze oder auch Bauernhöfe im Fokus.“

Quelle: Maßnahmenkatalog zum integrierten Tourismuskonzept S³ 2018, PROJEKT M

7.4. Aktive Genießer

Charakterisierung:

„Das Hauptreisemotiv der „Aktiven Genießer“ liegt in einem hochwertigen Kultur-/Naturerlebnis mit sich „verwöhnen lassen“ Elementen. Neben dem Interesse an besonderen Kulturgütern, Museen, Galerien oder Kulturveranstaltungen an besonderen Orten haben daher gutes regionales Essen, individuelle Beherbergung mit Wellnessangeboten sowie komfortable Fortbewegung eine hohe Bedeutung.

Auch Naturschauspiele und besondere Naturkulissen gehören zum Genussmoment dieser Zielgruppe und werden gerne als aktives Begleitprogramm über sanftes Radfahren (auch E-Bike) und Spazieren in der Natur oder Flanieren in Parkanlagen in Anspruch genommen.

Mitglieder dieser Zielgruppe reisen vorzugsweise mit dem Partner oder in Kleingruppen aber z.T. auch alleine und sind im Schnitt 35 – 65 Jahre alt. Mit überdurchschnittlichen Reiseausgaben einhergehend besteht auch ein hoher Qualitätsanspruch an das Angebot.“

Quelle: Maßnahmenkatalog zum integrierten Tourismuskonzept S³ 2018, PROJEKT M

Für die Betrachtung der naturfachlichen Ausgangssituation in der Bekow kann auf das Pflege, und Entwicklungskonzept LSG „Bekow“ vom Institut Biota Güstrow aus 2001 zurückgegriffen werden.

- Die Ausgangsbasis ist vom Institut Biota z.B. in den Karten:
 - Karte 2 Biotop, Pflanzen- und Tierarten (Anlage 2)
 - Karte 3 Tourismus Erholung Forstwirtschaft (Anlage 3)
 - Karte 5 Konfliktpotentiale –Störungen des Landschaftshaushaltes (Anlage 4), Biotop und Arten.
- Wesentliche Kernpunkte der naturfachlichen Schutzräume sind die Schmaarniederung und die große begleitende Wiesenfläche „dei Bewerdik“, forstliche Waldflächen, der Hellberg und die Waldflächen an dem Naturdenkmal der großen Douglasie.

Die LSG (Landschaftsschutzgebiet) -Verordnung L 47

- Wesentlich für die mögliche Nutzung der Bekow ist die LSG-Verordnung von 1997
- Im LSG sind nach §3 Handlungen untersagt, die „den Charakter des Schutzgebietes verändern und den Schutzzweck nach §2 beeinträchtigen oder zuwiderlaufen, wie beispielsweise:
 - eine Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen.
 - der Abbau von Bodenbestandteilen sowie sonstige Aufschüttungen, Abgrabungen, Auffüllungen, Auf- und Abspülungen oder andere Veränderungen der Bodengestalt.
 - die Entwässerung oder nachhaltige Beeinträchtigung von Mooren, Brüchen, Sümpfen und Söllen.
 - die Beseitigung oder sonstige Beeinträchtigung von Bruch- und Ufergehölzen, Baumreihen, Baumgruppen, Feldgehölzen und Feldhecken.
 - nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmete Straßen und Wege mit KFZ zu befahren und sie dort abzustellen.

Zulässig sind nach §4 u.a.:

- die ordnungsgemäße fand- und forstwirtschaftliche Bodennutzung gemäß BNatSchG
- die rechtmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei gemäß Landesjagd- und Fischereigesetz.
- Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen und Gewässern aufgrund öffentlich rechtlicher Verpflichtungen.
- eine bei Inkrafttreten der Verordnung genehmigte oder rechtmäßig ausgeübte Nutzung in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang.
- Die Verordnung lässt somit nur einen sehr engen Spielraum zu, der eine intensive Abstimmung mit dem Landkreis als zuständige Naturschutzfachbehörde erfordert!

9.

Eine Bestandsaufnahme der Schutz- und Handlungsräume

- Naturschutzfachlich liegt der Schwerpunkt entsprechend der **geltenden LSG-Verordnung im Biotop- und Lebensraumschutz** und seiner Entwicklung.
- die **Schwerpunkte** liegen dabei:
 - auf der Fließgewässerrenaturierung (Schmaar)
 - der Pflege der vorhandenen Wiesenräume, sowie
 - in der Entwicklung der Waldlebensräume
- Und wo liegen die **Konflikte**?
- Aus naturschutzfachlicher Sicht weist die nächsten Folie im Plan (siehe Anlage 4) Konfliktpotentiale – Störungen des Landschaftshaushaltes, Biotope und Arten auch den Schwerpunktraum Erholung als Konflikt aus. Das zeigt das die touristische Entwicklung sensibel auf den Naturraum Rücksicht nehmen muss.

Eine Bestandsaufnahme der Schutz- und Handlungsräume - Konfliktpotentiale



Die Stärken

Infrastrukturell / Naturräumlich

- die hohe Flächenverfügbarkeit im zentralen Bereich des Hellbergs, da sich die Flächen in städtischem Besitz befinden,
- die gute Naturraumausstattung (Relief, Landschaftsbild, Artenvielfalt) die eine hohe Attraktivität und Erlebnisvielfalt für das Genusserlebnis sichern,
- drei beschilderte Rettungspunkte in den Randbereichen der Bekow,
- vorhanden Aktivitätsbereiche mit baulicher Ausstattung (Waldbad als eingefriedeter Bereich und Hellberg mit Schutzhütte, Rodelbahn und Tribüne, sowie Stromanschluss) und vorhandenes Wegenetz und
- die mögliche Flexibilität der Nutzung der 3 Erlebnisräume (Hellberg / Waldbad / Willkommensplatz) für / bei Veranstaltungen, um auf die Belange des Naturschutzes reagieren zu können.

Planerisch

- die Stärkung der Erholungsfunktion im Bereich Hellberg kann forstwirtschaftlich durch die Möglichkeit der Festsetzung eines Erholungswaldes (Forstamt Radelübbe) gesichert werden.
- Durch eine angemessene Ausstattung mit Wegen, Erholungseinrichtungen, Ruheplätzen und Aktivitätsstationen sollen die Attraktivität und der Erholungswert des Waldgebietes verbessert werden. Ziel der Ausgestaltung ist auch die Förderung der Erlebbarkeit des Waldes, der Vermittlung von Wissen über Wald und Natur (Umweltbildung) sowie der Nutzung des Waldes für sportliche und festliche Aktivitäten (Genuss, und Erlebnisplätze).

Engagement

- regelmäßige Pflegeeinsätze in der Bekow z.B. durch den Anglerverband,
- Schmaarsanierung als städtisches Bauprojekt.

Die Schwächen:

Infrastrukturell / Naturräumlich

- die Sensibilität vieler Arten, Pflanzen wie Orchideen und Ihre Nutzer (z. B. Schmetterlinge) oder Vögel,
- die fehlenden Parkplätze im Bereich Waldbad (einige Plätze nur für die Angler) keine Plätze an der Bühne,
- allgemein schlechter Wegezustand und Wegebeschilderung mit Lücken.

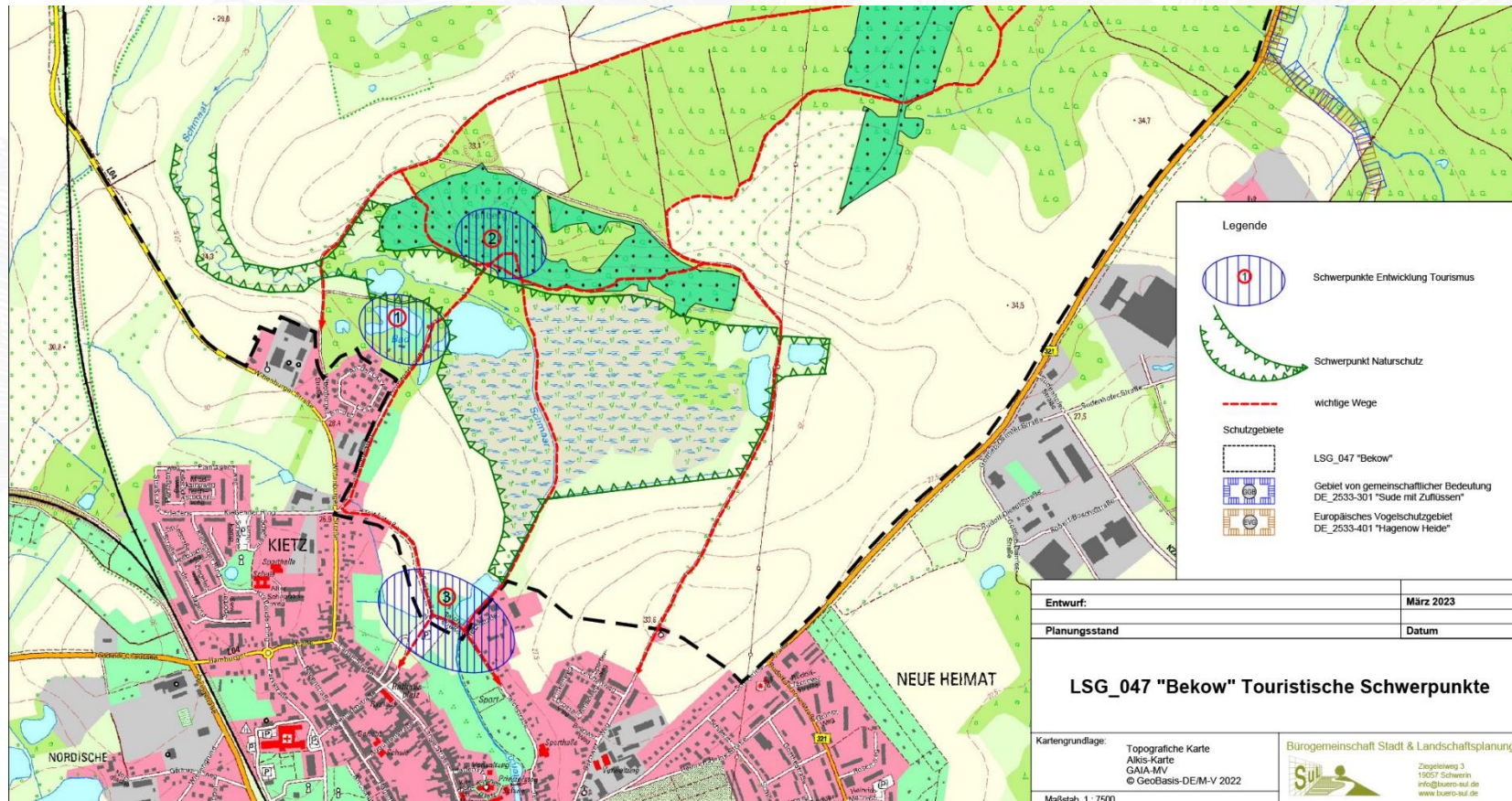
Planerisch

- die LSG-Verordnung L47 „Bekow“ von 1997, die eine Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen verbietet,
- für die notwendige Sanierung des Waldbades ist eine Abstimmung mit der Naturschutzbehörde des Landkreises notwendig,
- für die gewünschte Steigerung der Erlebnisvielfalt und Erhöhung der Verweildauer in der Bekow im Bereich Hellberg (Alle Wege in der Bekow führen zum Hellberg) ist eine Abstimmung mit der Naturschutzbehörde des Landkreises notwendig. Es sind bauleitplanerische und naturschutzfachliche Vertiefungen vor Umsetzung der Ergänzungen notwendig. (B-Planverfahren für Aussichtsturm / ggf. Niederseilgarten / Rutsche-Rodelbahn – hier prüfen ob noch bauliche Anlage nach §61 Landesbauordnung).

- Aus der bisherigen Pflege und Entwicklungskonzeption haben das Waldbad und die Rodelbahn einschließlich der Bühne am Hellberg sowie Wander- und Radwege Bestandsschutz
- Diese Areale können weiterhin für Erholung und Tourismus genutzt werden.
- Auf Grund der neuen verschärften Landschaftsschutzgesetzgebung muss jedoch davon ausgegangen werden, dass eine wesentliche Erweiterung der Aktivitäten insb. wenn von den Ideen des sanften Tourismus abgewichen wird, nicht genehmigungsfähig sein sollte.
- Deshalb sollten Angebote in Richtung Spielplätze oder Abenteuer mit höherem Lärmpegel und langer täglicher Nutzungszeit ggfs. außerhalb der Bekow am Willkommensplatz entstehen.
- Bei der Neugestaltung des Waldbades und der Ertüchtigung der Anlagen am Hellberg sollte behutsam vorgegangen werden.
- Aus naturschutzfachlicher Sicht weist die nächste Folie bei den touristischen Schwerpunkten auch Konfliktpotentiale und Störungen des Landschaftshaushaltes, Biotope und Arten. Das zeigt, dass die touristische Entwicklung sensibel auf den Naturraum Rücksicht nehmen muss.

11.

Die zusammenfassende Darstellung der Analyseergebnisse



Ausgehend von den Bedürfnissen der beiden Zielgruppen Familien mit Kindern und aktive Genießer ergeben sich eine Reihe von Konzeptansätzen die nunmehr lokal zu verorten sind.

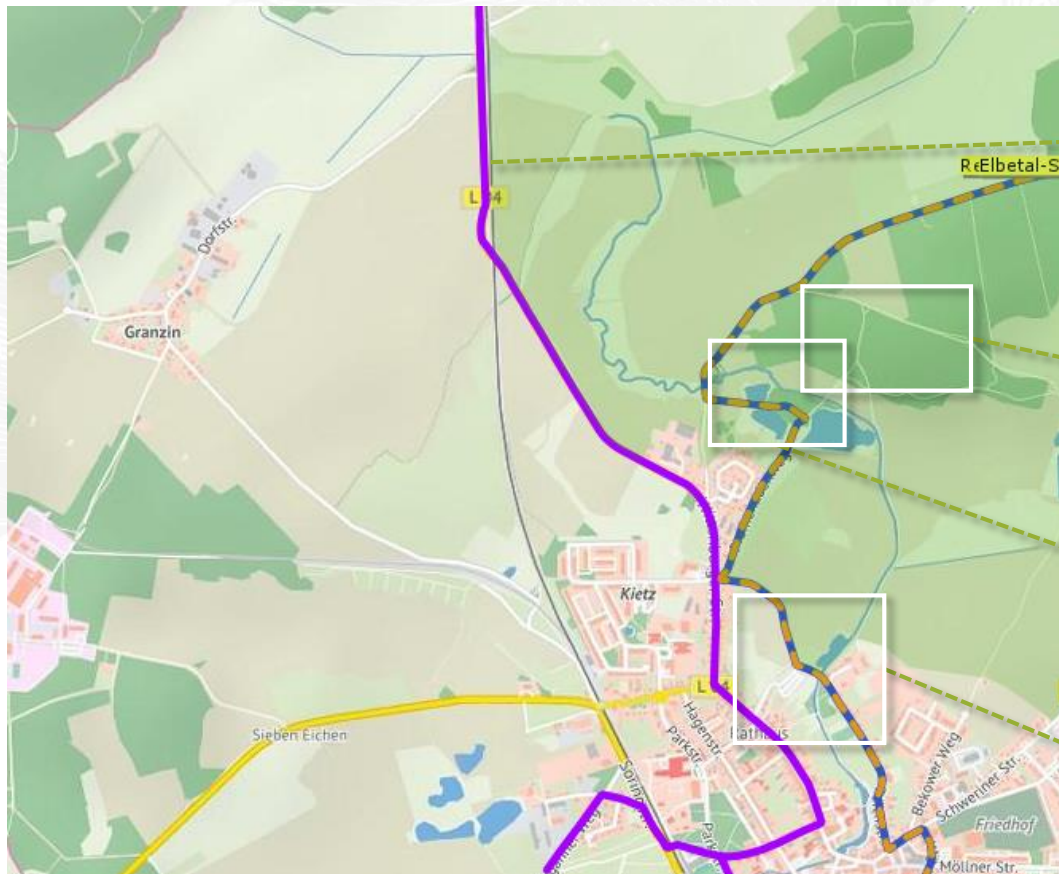
Konzeptideen: sanfter Tourismus, Abenteuer, Spaß und Erlebnis,
Genießen/ Relaxen, Bildung, Bewegung

Mit Blick auf die naturfachlichen Rahmenbedingungen bieten sich folgende Umsetzungsräume an.

- die bestehende Infrastruktur aus Wegen und Verweilpunkten (Bänke, Pavillons)
- der Platz am Hellberg mit Bühne und Naturrodelbahn
- das Waldbad mit einem Gebäudebestand und Versorgungsfunktion
- der Willkommensplatz mit angrenzenden z.Z. n.n. genutzten Flächen

12.

Eine Ableitung von Handlungskorridoren
für touristische Angebote in der Bekow



Naturangebote/
Umweltbildung/
Entschleunigung

Erlebnisraum Hellberg

Waldbad Bekow

Willkommensplatz

13. Die Ideenfindung

- Es wurde ein Expertengremium zur Beratung und Bewertung der Arbeitsergebnisse gebildet.
- Mitglieder des Gremiums sind das Forstamt Radelübbe, der Landesanglerverband, der Tourismusverband Mecklenburg Schwerin, die touristische Arbeitsgemeinschaft S³, das Landschaftsplanungsbüro SUI, Schwerin, die GAP Nord, der Anglerverein „Früh auf“ Hagenow, das Van der Falk Ressort Wittenburg und verantwortliche Vertreter aus der Stadtverwaltung.
- Das Expertengremium tagte am 9.12.2022 zur Bestandsanalyse und am 09.3.2023 zur Bewertung der Ergebnisse des Bürgerworkshops.
- Am 19.1.2023 fand ein Bürgerworkshop mit 34 Teilnehmern zur Ideenfindung statt.

13. Die Ideenfindung - der Bürgerworkshop

Impuls

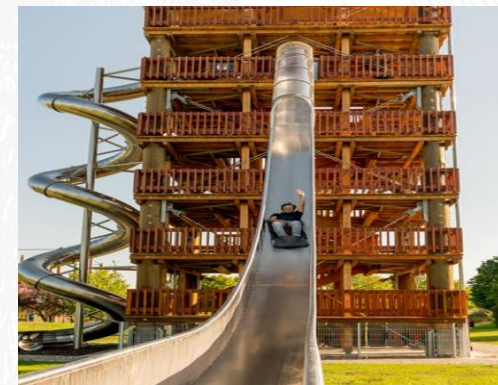
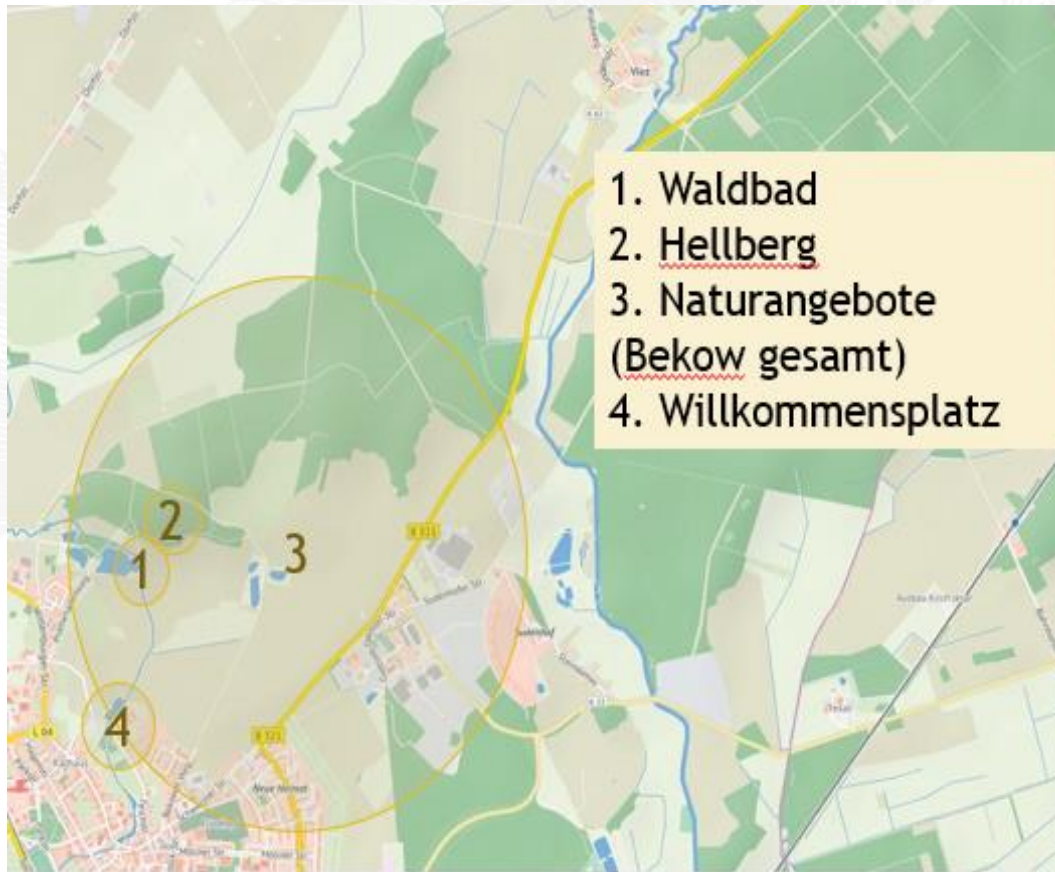
Thementische
World-Café Format

Priorisierung
durch Teilnehmer



Gute Beteiligung unterschiedlicher Nutzer und Interessenten für die Bekow.
Engagierte Teilnehmer an den Thementischen!

13. Die Ideenfindung



13. Die Ideenfindung

Insgesamt wurden im Bürgerworkshop 128 Ideen, Hinweise und Anregungen benannt.

Die häufigsten Nennungen bekamen:

- Abenteuerspielplatz/ Spielmöglichkeiten
- Caravan-Stellplätze (Willkommensplatz)
- Hundebewegungsplatz
- Erlebnispfad (Sinne, Umwelt, Abenteuergeschichte)
- Naturbildungsangebote insbesondere für Kita, Hort, Schule
- Sanitär, Kiosk, Wegebeschaffenheit und Zuwegung
Barrierefreiheit (Wege, Lift), (Waldbad)
- Spielzonen (verbesserte Aufenthaltsqualität für Familien
mit Kindern und Jugendliche - Waldbad)
- Aussichtsturm (Hellberg)
- Seilgarten, Großschaukel o.Ä. (Hellberg)
- Veranstaltungen (Außenkino, Freilufttheater, Eisbaden, Führungen)

Die gesamte Liste der Ideen und deren Bewertung ist in der Anlage 6 dargestellt.



13. Die Ideenfindung- Spielplätze

Grundlegendes:

- Waldbad und Hellberg – nur kleine verfügbare Flächen, LSG beachten
- **Willkommensplatz** – ca. 3500m² Flächen bei Zukauf von verlassenen Gärten als Einstieg
- Wahrnehmung der Bekow als Gesamtheit, Abenteuerkonzept durch die gesamte Bekow ziehen, Spielgeräte und Flächen verteilen - „Dramaturgie“
- Rücksprache Spielplatzsicherung mit Gemeinde Unfallversicherungsverband insbesondere Hellberg

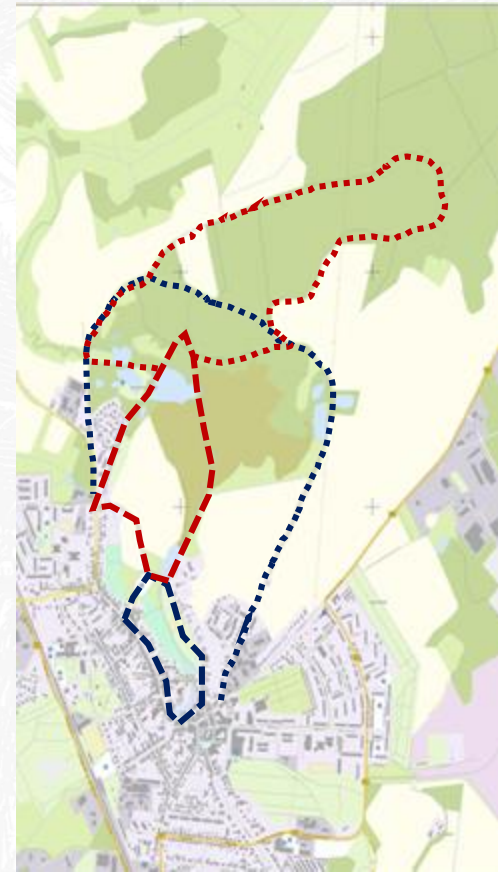
Nutzerideen:

- Großspielplatz als Ausgangs- und Endpunkt
- attraktive Wegeverbindung mit Stationen (Tasten, Balancieren, Lernen,
- Einbeziehung der Schmaar
- Themenpfad (Handwerker, Umwelt) überall gewünscht
- besondere Schwerpunkte laut Bürgerworkshop für Thema Spielen Hellberg und oder Willkommensplatz



13. Die Ideenfindung - Wegekonzepction

- Konzept der 3 Ringwege wieder etablieren
- Rettungspunkte und Rettungswege mit einbeziehen
- 1. Ringweg als Lehr, Erlebnis- & Themenpfad , priorisiert barrierearmer Ansatz, Eisvogelbeobachtungsstation, Einbeziehung Schmaar
- barrierefreier Pfad Große Kuhle mit Weiterentwicklungspotential Bwerdiek und Richtung Waldbad
- 2. Ringweg Einbeziehung Wasserturm
- 3. Ringweg große Bekow oder Entdeckerrouutenwanderung
- Fernradwegverbindung Wittenburg+ Hagenow + Beschilderung, Elbetal-Schaalsee-Rundweg
- Überprüfung Rastplätze Bedarf (aktuell Willkommensplatz, am Hellberg, am Naturdenkmal Douglasie)
- potentielle Konfliktzonen beachten: Weg an der Schmaar (Radfahrer versus, Spaziergänger), Lindenallee (Waldbadbesucher versus Anwohner)
- Weg zwischen Parkplatz Teichstraße und Wittenburger Straße flexible Gestaltungsmöglichkeiten



13. Die Ideenfindung - Umweltpädagogik

- hohe Priorität der Verbesserung der lokalen Umweltbildungsangebote in der
- Bekow in Form von Wanderungen, Führungen usw.
- Kita, Schule, Hort – Wanderung mit Förstern, Waldpädagogik, Umweltprojekttage,
- Angeln mit Kindern
- Erwachsene: kombinierte Natur und Stadtführungen, Kräuterwanderungen,
- Naturwanderungen mit Förstern, Angeln mit Kindern
- Schaffung Netzwerk aus Touristeninformation, der Forst und Anbietern von Umweltbildungsinhalten
- Ausbildung von Stadt – und Naturführern



13. Die Ideenfindung - Sofortmaßnahmen



- Beschilderung - Erstbeschilderung im Rahmen Citymanagement, Anbindung Innenstadt
- Infosteele – Willkommensplatz
- Vermarktung Bekow durch „Storytelling“
- Umweltbildungsangebote mit Führungen (Kita, Schule) und Beschilderung, Infotafeln
- Weiterbildungen für Stadtführer, Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer, Kontakte zu selbstständigen Gästeführern
- Förderantrag für Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen
- Inhaltliche Gestaltung – Content für digital aufgeladene Abenteueroute + Hellberg
- obligatorisch Sanierungsmaßnahmen Waldbad
- Ausschilderung Rettungswege/ Rettungspunkte

14. Das zukünftige Angebotsprofil

- Aus den durch die Teilnehmer des Workshops gewichteten Ideen wurde durch den Tourismusverband Mecklenburg- Schwerin und der Wirtschaftsförderung der Stadt ein erstes Angebotsprofil zusammengestellt.
- Dieses Profil wurde am 31.Januar 2023 im Ausschuss für Handwerk, Gewerbe und Tourismus der Stadt Hagenow diskutiert und zur Vorlage beim Expertengremium empfohlen.
- Am 9.3.2023 tagte die Expertenrunde unter Hinzuziehung des Bürgermeisters und prüfte die Angebote in den jeweiligen Handlungsräumen auf inhaltliche Passfähigkeit in Korrelation zu den Zielgruppen und der gewünschten Aufenthaltsdauer.
- In der 11. KW 2023 hatten die Bürger und alle Interessierten noch einmal die Möglichkeit sich auf Facebook oder der Homepage der Stadt mit den Ergebnissen der Angebotsprofilierung vertraut zu machen und dazu Stellung zu nehmen.



15. Die einzelnen Handlungsräume

15.1. Das Waldbad



Umsetzungsideen nach Expertenvoting:

- Multifunktionsgebäude von außen zugänglich
- mit Sanitäreinrichtung/ Umkleide
- Kiosk mit regionalen Produkten
- Geräteausleih
- Wasserrutsche
- Kleinkindspielgeräte
- Volleyball/ Außensportgeräte
- Veranstaltungsfläche z. B. Kino im Waldbad

15.1. Das Waldbad - insgesamt 12000 m² inklusive Wasserfläche



Die vorhanden Gebäudebestand wird entfernt. Dafür wird ein neues Gebäude (ggfs. auch Container) errichtet. Dieses soll parallel zur Wegeführung positioniert werden. Wesentliche Funktionen sind: Einlass/Kasse, Umkleide, WC (alles barrierefrei) Gastronomie, Terrassenbereiche (außen/innen), Geräteverleih und Lager. Von der Stadt aus im hinteren Teil, soll das Volleyballfeld sein. Ebenfalls weitere Sportmöglichkeiten für Jugendliche werden hier etabliert. Im vorderen Teil (hinten) wird die Liege- und veranstaltungsweise verortet. Daneben ein Kleinkinderspielplatz. Auf dem Wasser bildet eine Pontoninsel+ Wasserrutsche ein weiteres Highlight für Jugendliche. Eine aufblasbare Kinoleinwand und Abspieltechnik wird angeschafft. In den Sommermonaten wird Abends ein Kinoabend stattfinden.

Legende (Punkt 1 – 2 sind bereits vorhanden)

1. Badefläche Waldbad Bekow
2. Gebäude aktueller Bestand
3. E-Bike Service
4. Pontonrutsche
5. Neues Multifunktionsgebäude
6. Kiosk
7. Veranstaltungsfläche
8. Kinderbereich

15.2. Der Hellberg



Umsetzungsideen nach Expertenvoting:

- Umweltpädagogium mit
- Aussichtsturm zur Umweltbildung
- Thematische Infotafeln
- Niedrigseilgarten und Rutsche als Erlebnisinseln
- Freiluftbühne mit portabler Überdachung und
- nicht ortsgebundenen Veranstaltungswagen
- Veranstaltungs- und Verweilort
- Ausgangspunkt für Lehrpfad/ geführte Touren

15.2. Der Hellberg

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.



Waldpädagogikum am Hellberg: Die Idee ist es einen Waldbegegnungsplatz zu schaffen. Hier sind Waldbaden und Entschleunigung möglich. Als besondere Highlights sollen Elemente der Umweltpädagogik aufgegriffen werden. In der Tallage werden Schautafeln und andere Exponate im Halbkreis aufgestellt. Der vorhandene Pavillon wird instandgesetzt und durch weitere naturnahe Sitzgelegenheiten erweitert. Am Hellberg entsteht ein Aussichtsturm, der in die Umweltbildung einbezogen wird und dadurch einzelne Stationen erhält. Thematisch wird hier mit der eiszeitlichen Landschaft gearbeitet. Die alte Rodelbahn wird durch eine Rutsche ergänzt. Ein Niedrigseilgarten führt im flachen Anstieg hinauf zum Hellberg. Die Bühne wird instandgesetzt und ein aufbaubares Überdachungssystem angeschafft.

Legende (Punkt 1 – 3 sind bereits vorhanden)

1. Flurstück Hellberg im Besitz in der Stadt
2. Wege, Naturbühne, 2 Pavillons, Freilichtbühne mit Überdachung
3. Schautafeln
4. Aussichtsturm mit Rutsche
5. Niedrigseilgarten
6. Weitere Sitzmöglichkeiten und Bänke

15.3. Naturangebote Bekow

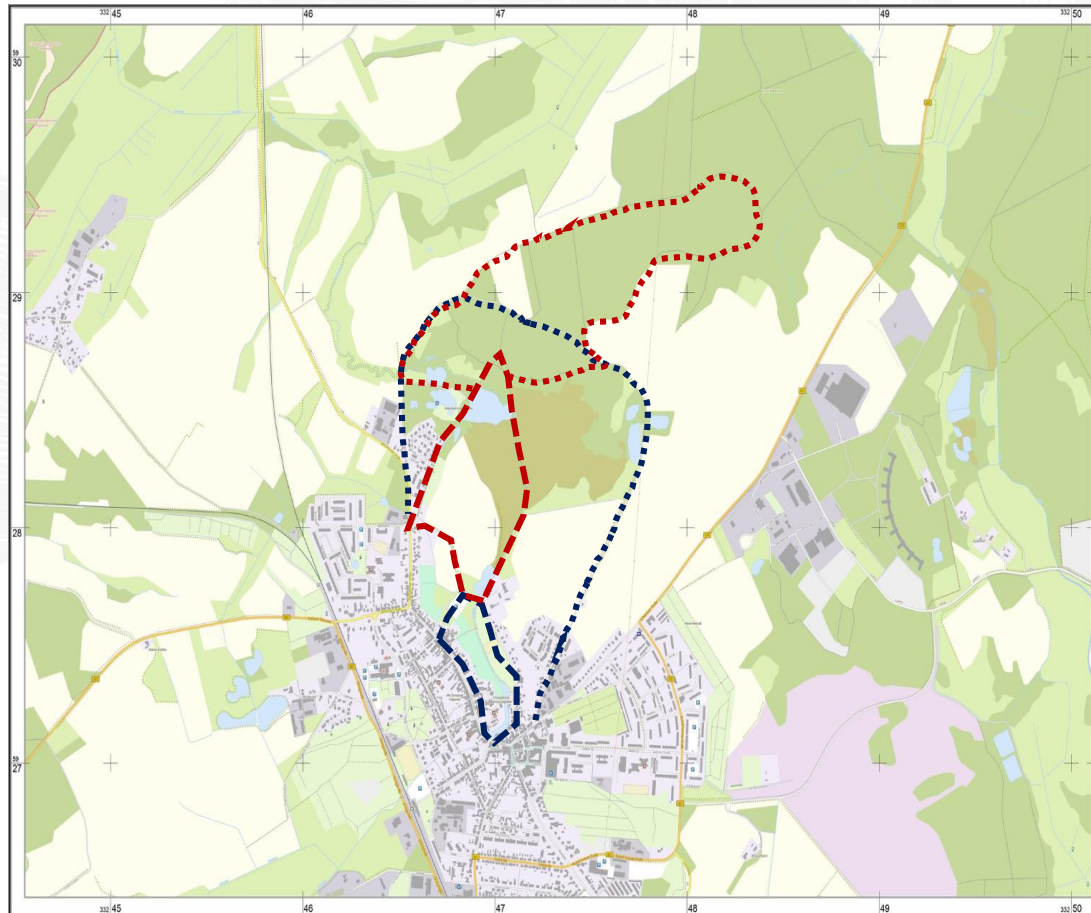


Umsetzungsideen nach Expertenvoting:

- Obligatorisch: Erreichbarkeit Rettungspunkte
- Instandsetzung Beschilderung insbesondere im rückwärtigem Teil der Bekow
- Wiederaufgreifen des Ringwegekonzeptes
- Fernradwegeverbindung Wittenburg-Hagenow, Elbtal-Schaalsee-Rundweg
- Prioritäre Entwicklung des Rundwegs 1 zum Erlebnis-, Themenpfad, Verbindung der Spiel- und Erlebniszonen Hellberg, Waldbad, Willkommensplatz
- Zu 5) Zielstellung verbessern der Barrierefreiheit (Wegbeschaffenheit, Kontraste, Beacons)
- Anbindung der Stadt (Beschilderung, inhaltlich)

15.3. Naturangebote Bekow

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.



Das Naherholungsgebiet Bekow wird auf die neusten Qualitätsansprüche, an touristische Infrastruktur angepasst. Die Zielgruppen sind: Familien mit Kindern, Genussradfahrer und Einheimische.

Als Lebensgenussplatz werden hohe Ansprüche an die Erlebnisinszenierung gesetzt. Es werden unterschiedliche Teilbereiche betrachtet. Dies sind der Willkommensplatz, Hellberg, das Waldbad und die regenerative Naherholungsfunktion.

Legende

- Rundweg 1 „Erlebnispfad“
- Rundweg 2
- Rundweg 3
- Stadtrundgang
(Routenführung nicht genau !)

15.3.1. Naturangebote / Erlebnispfad

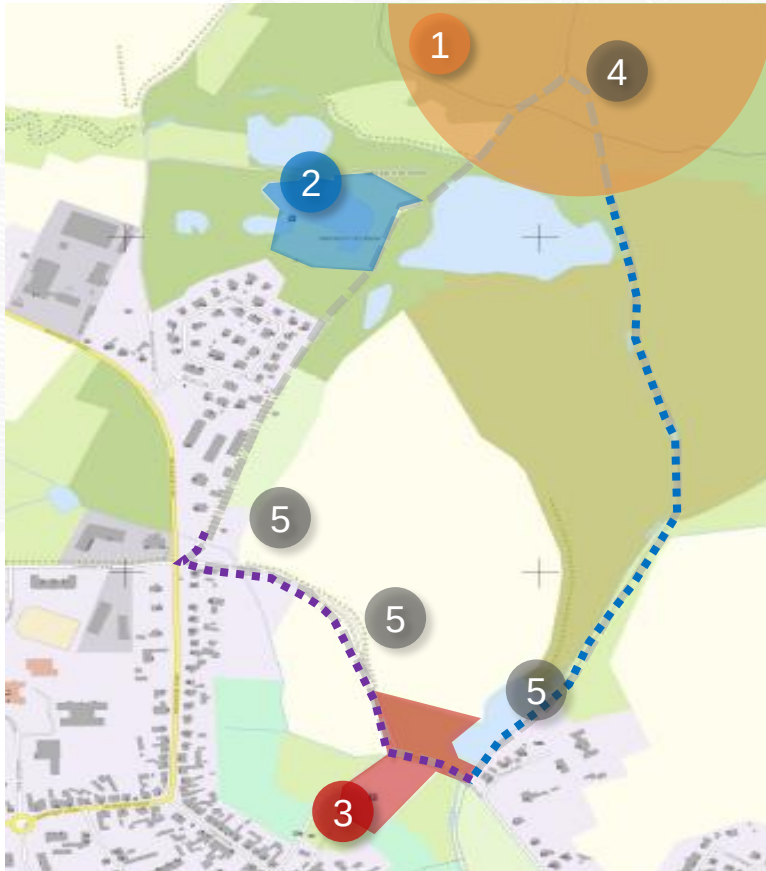


Erlebnispfad BEKOW:

- Verknüpfung der Erlebnissräume:
Willkommensplatz, Hellberg, Waldbad und Naturangebote
- Abgestimmtes Imagekonzept als Familienerlebnisregion
- Ringwegkonzept als Vermarktungsstrategie
- Aufenthalt für einen halben Tag
- Wegeertüchtigung und attraktive Schautafeln

15.3.2. Naturangebote / Erlebnispfad

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.



Der Ringweg 1 - Erlebnispfad hat Potential die drei Erlebnisstationen Waldbad, Hellberg und Willkommensplatz miteinander zu verbinden.

Dazwischen eignen sich kleinere "Erlebnisse", wie Tast- und Balancieraufgaben und Stationen mit Naturkundlichem oder auch künstlerischem Bezug.

Legende

1. Naturabenteuerzone Hellberg / Aktivbereich
 2. Waldbad
 3. Willkommensplatz
 4. Rastplattform (Picknick)
 5. Bilderrahmen, Inszenierungsobjekte, digitale Station, Bäume, Trimmdich Geräte
- Tasten, Fühlen, Naturbeobachtung, sanftes Naturerlebnis, Lehrpfad
- Der Weg an der Teichstraße als Teil des Pfades aufwerten (keine städtischen Flächen)

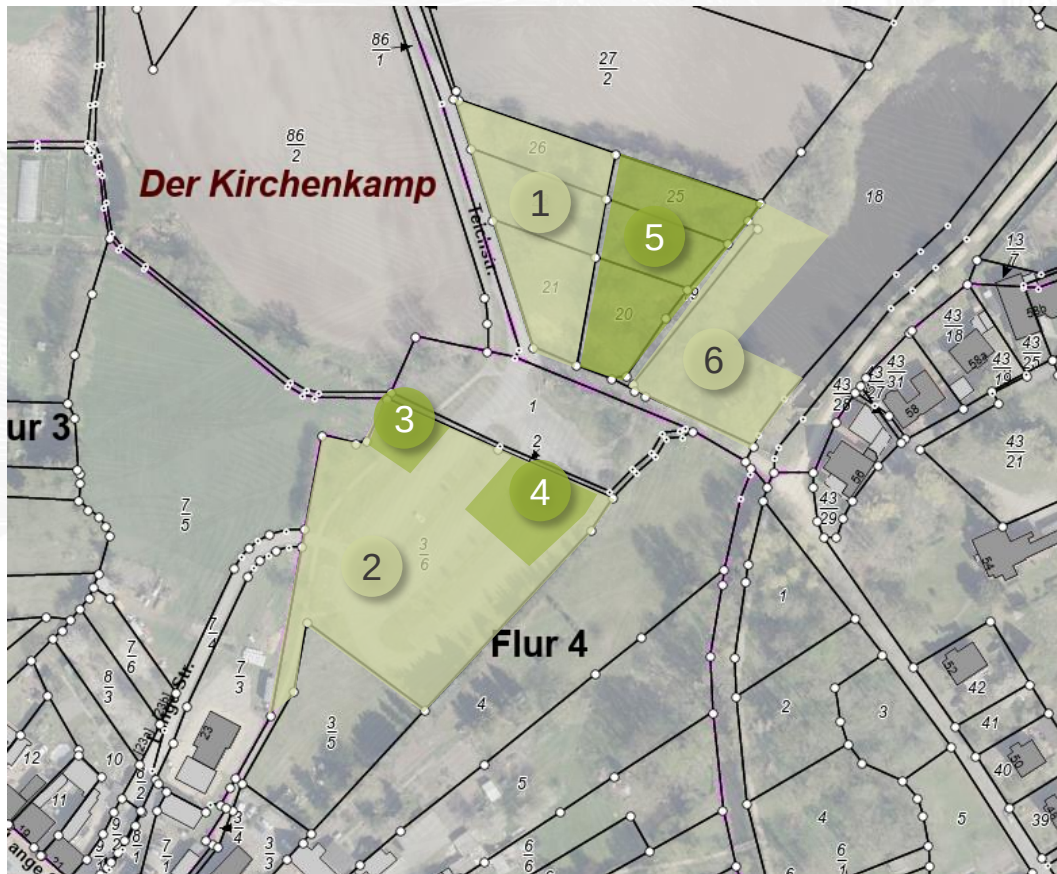
15.4. Der Willkommensplatz



Umsetzungsideen nach Expertenvoting:

- Großspielplatz
- Außenkino
- Caravan-Stellplatz
- E-Bike Service
- Hundebewegungsplatz
- Überdachter Rastplatz
- Barrierefreies Angeln und "Blaues Klassenzimmer"

15.4. Der Willkommensplatz



Das Naherholungsgebiet Bekow wird auf die neusten Qualitätsansprüche, an touristische Infrastruktur angepasst. Die Zielgruppen sind: Familien mit Kindern, Genussradfahrer und Einheimische.

Als Lebensgenussplatz werden hohe Ansprüche an die Erlebnisinszenierung gesetzt. Es werden unterschiedliche Teilbereiche betrachtet. Dies sind der Willkommensplatz, Hellberg, das Waldbad und die regenerative Naherholungsfunktion.

Legende

(Punkt 1 & 2 sind bereits vorhanden)

1. Willkommensplatz Hagenow 2.460 m²
2. Parkplatzfläche Teichstraße 8.610 m²
3. E-Bike Service
4. Reisemobilstellplatz
5. Private Gärten 2.312 m²
6. Weitere Flächen der Stadt



16. Die Umsetzungsstrategie

Weiterentwicklung des Naherholungsgebiet Bekow – Übersicht Umsetzung insgesamt

2Q23	bis 4Q24	bis 4Q25	bis 4Q26	bis 2Q26	bis 4Q27	ab 1Q27
Abschluss Entwicklungs-konzeption	Fachliche Gutachten, Genehmigung Erholungswald	Willkommensplatz, Erlebnispfad, Pädagogikum	Waldbad, Großspielplatz	B-Plan für Hellberg	Aussichtsturm	Vermarktung
Federführung			Partner			
Stadt Hagenow			- Tourismusprojekt S³ - Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. - Landkreis LUP			



Kurzinformation

Das Naherholungsgebiet Bekow ist ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung der Erlebnisdichte in Mecklenburg-Schwerin. Die gestiegenen Qualitätsansprüche der Touristen benötigen eine Qualitätsoffensive in Hagenow. Besonders unter touristischen Gesichtspunkten, der Naherholung und der Umweltbildung. Das Naherholungsgebiet Bekow ist besonders für die Zielgruppe der Familien attraktiv und muss durch die Entwicklungskonzeption dahingehend entwickelt werden. Die Teilräume Willkommensplatz, Waldbad, Hellberg und Naturangebote werden dabei als Schwerpunkträume entwickelt. Die Innenstadt und das Wittenburg-Village sollen verknüpft werden und sich stimmig in das Gesamtbild einfügen. Naturnahe Erlebnisangebote stehen für qualitativ hochwertige Angebote in der Region und eine authentische Erlebnisqualität für Einheimische und Gäste. Die Weiterentwicklung erfüllt somit zahlreiche Kriterien zur nachhaltigen Tourismusentwicklung.

Zielsetzung der Maßnahme

- Entwicklung eines Erlebnisraum für Hagenow und Mecklenburg-Schwerin
- Attraktivierung der Infrastruktur, besonders der touristischen Infrastruktur
- Digitale Erlebnisinszenierung
- Positionierung von Hagenow als Familienregion für einen halben Tag Aufenthalt

Übergeordnet: Steigerung der Erlebnisdichte, durch hochwertige Qualität

Budget (Kostenschätzung)

Planung	Entwicklungskonzeption Bekow
Investition Investitionsspanne Laufende Kosten p.a.	Ca. 1.700.000,00€
Finanzierung über	- Stadt Hagenow - LEADER - LFI, ELER, EFRE
Potenzielle Förderwege	https://foerderwegweiser-tourismus.de/

Konkrete Umsetzungsschritte

1. Arbeitsgruppe Bekow innerhalb der Stadt Hagenow

- Expertenrunde bei der weiteren Umsetzungsplanung einbeziehen
- Weitere nötige Standort- und Potenzialanalysen, Stellungnahmen, Gutachten, Leitidee

2. Abstimmung und Umsetzung der Umsetzungsfahrpläne der einzelnen Teilräume

- Sofortmaßnahmen/ Wegekonzeption
- Umweltpädagogikum Hellberg
- Erlebnispfad mit Umweltbildung und Naturangeboten
- Willkommensplatz und Erlebnisspielplatz
- Angebote / Produkte
- Nutzung moderner Medien und digitaler Anwendungen
- neue Touchscreens / QR-Codes
- Wissensmanagement und Vernetzungsarbeit
- Qualitätsmanagement

3. Umsetzung der Planungen

- Leitung und Impulsgebung/ Personalstellen
- Fördermittel Akquise

4. Auswahl passender Dienstleister/ Partner nach Aufgabenbereichen

- Detailplanung und Genehmigungsverfahren
- Naturschutzfachliche Abstimmung

5. Vermarktungsstrategie und Marketingplan abstimmen

- Innenstadtverknüpfung/ Gesamtensemble
- Online und Print Materialien / Wander- & Radkarten
- Umweltbildung und Grünes Klassenzimmer
- Vertrieb regionaler Produkte
- Angebotsbündel für die Vermarktung

Umsetzungsplan Waldbad

4Q24	2Q24	4Q24	2025	4Q26	2027	2027
Genehmigungen Herauslösung aus LSG	B-Plan Erstellung	Sofort- maßnahmen	Prüfung Betreiber- modelle	Maßnahmen Umsetzung/ Sanierung	Vermarktung	
Federführung			Partner / Intern Stadt			
Stadt Hagenow			Betreiber Waldbad/Kiosk			

Kurzinformation

Das Walderlebnisbad soll mit umfassenden Versorgungsfunktionen ausgestattet werden. Die vorhanden Gebäudebestand wird entfernt. Dafür wird ein neues Gebäude (ggfs. Multiples Gebäude) errichtet. Dieses soll parallel zur Wegeführung positioniert werden. Wesentliche Funktionen sind: Einlass/Kasse, Umkleide, WC (alles barrierefrei) Gastronomie, Terrassen (außen/innen), Geräteverleih und Lager (auch für Veranstaltungen am Hellberg). Ebenfalls weitere Sportmöglichkeiten für Jugendliche werden hier etabliert, Volleyball, Discgolf und Kleinkinderspielangebot. Auf dem Wasser bildet eine Pontoninsel+ Wasserrutsche ein weiteres Highlight für Jugendliche. Eine aufblasbare Kinoleinwand und Abspieltechnik soll auch hier zum Einsatz kommen. Veranstaltungsmöbiliar für das Waldpädagogikum soll im Interesse kurzer Wege im Waldbad gelagert werden.

Zielsetzung der Maßnahme

- Entwicklung eines Wassererlebnisraum für das Naherholungsgebiet Bekow
- Attraktivierung der Waldbad Infrastruktur und Versorgungsgebäude
- Versorgungsstation für die Bekow

Übergeordnet: Steigerung der Erlebnisdichte, durch hochwertige Qualität

Erfolgsmessung

Besucherzahlen Waldbad



Budget (Kostenschätzung)

Planung	Entwicklungskonzeption Bekow
Investition Investitionsspanne Laufende Kosten p.a.	Ca. 300.000 €
Finanzierung über	- Stadt Hagenow - Leader/ Verein Naherholung Umland HH - ELER
Potenzielle Förderwege	https://foerderwegweiser-tourismus.de/

Konkrete Maßnahmenbeschreibung

Konzeption:

- Planung des Versorgungsgebäude/ Multiples Gebäude
 - Umkleide/ WC
 - Gastro/Imbiss
 - Geräteverleih/ Lager
- Konzeption Wasserspielflächen
 - Wasserrutsche, Ponton
 - Kindererlebnisbereich
 - Spielflächen
 - Konkrete Differenzierung Schutz und Biotope, später Aufarbeitung für Umweltbildung
- Entwicklung eines Außenkinokonzept (aufblasbare Kinoleinwand), mit Sitzmöglichkeiten

Umsetzung:

- Abklären wie das Multifunktionale Gebäude umgesetzt wird, Containerlösung ca. 2000 €/m² Kosten
- Sicherung ordnungsgemäßer Abwasserentsorgung/-behandlung
- Instandsetzung Becken, Ende 2024
- Pontoninsel und Rutsche ca. 20.000 € bis 25.000 €
- Betreibermodell für Gastronomie prüfen
- Erarbeitung Detailkonzept für Qualitätsoffensive Waldbad Bekow
- Parkleitsystem (Parkplätze für das Waldbad sind am Parkplatz Teichstraße)
- Sicherung Barrierefreiheit

Good Practice mit Kurzbeschreibung

Naturerlebnisbad Boizenburg

- Naturfilter
- Zeltplatz und Camping

Beispiel:

Pontoninsel und Rutsche

www.duwe.de

Containergebäude

<https://conliving.de/wohncontainer/wohncontainer-w7>

5-Punkte Plan für den Start

1. Instandsetzungsplanung Waldbad für Sofortmaßnahmen
2. Beschaffung der weiteren Attraktionen: Rutsche, Ponton, Multifunktionales Gebäude (Umkleide, WC, Gastro usw.), Haushaltsmittel für 2025 eingeplant
3. Abstimmung der Außenflächen Waldbad, Volleyball, Terrassen etc.
4. Genehmigungsverfahren, Herauslösung aus dem LSG prüfen, gleichzeitig Ausgleichsflächen = Streuobstwiese
5. Prüfung Fördermöglichkeiten (über Stiftungen etc.)

Umsetzungsplan: Hellberg (mit Umweltpädagogikum)

4Q24	bis 4Q25	ab 1Q26	4Q26	2027	2027	
Genehmigung/ Erholungswald	Einbindung Erlebnispfad, Pädagogikum,	Sanierung Bühne	B-Plan Aussichtsturm, Niedrig- seilgarten	Bauphase Aussichtsturm, Rutsche	Vermarktung	
Federführung			Partner			
Stadt Hagenow			- Tourismusprojekt S³ - Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. - Landkreis LUP			

Kurzinformation

Das Umweltpädagogikum am Hellberg, bildet den Höhepunkt des Erlebnispfads und funktioniert auch als Start- und Zielort mit der Highlight Attraktion. Der Fokus liegt dabei auf Aktivitäten für Familien mit Kindern. Der Aussichtsturm mit Rutsche ist ergänzt durch den Niedrigseilgarten maßgeblich für die Markenprägung verantwortlich. Als Idee für die obere Etage wurden die Eiszeit als Umweltbildungsthema oder Reflektion, Waldglas ermittelt. Ergänzt durch Themen aus der Griesen Gegend und regionalen historische Figuren, wird als Ackerbürgerstadt der gewisse Charme Hagenows weiter übernommen und für Familien mit einem hohen interaktiven und die Sinne Ansprechendem Angebot verknüpft. Zweiter Schwerpunkt ist die Wiederbelebung des Platzes als Veranstaltungsort im Grünen bzw. als interaktives Naturklassenzimmer gedacht. Dazu wird die Bühne mit einer flexiblen Überdachung ertüchtigt und 2 Veranstaltungswagen für Bühnenakteure und Logistik angeschafft.

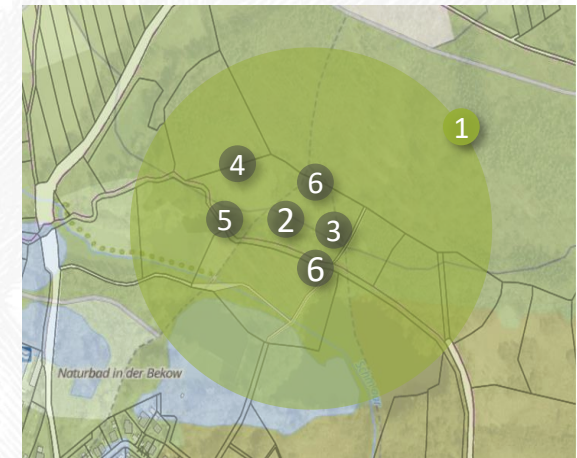
Zielsetzung der Maßnahme

- Entwicklung eines Umweltpädagogikum bzw. Grünen Klassenzimmer, dabei steht die
- Attraktivierung der Infrastruktur, besonders der familienfreundlichen Infrastruktur
- Digitale Erlebnisinszenierung, Gamification, Entdecker-Routen und regionaler Genuss
- Positionierung des Umweltpädagogikum als „Abenteuerinsel“

Übergeordnet: Steigerung der Erlebnisdichte, durch hochwertige Qualität

Erfolgsmessung

- Gästabefragung & Online-Bewertungen
- Mitgliederbefragung im Netzwerk



Budget (Kostenschätzung)

Planung	Entwicklungskonzeption Bekow
Investition Investitionsspanne Laufende Kosten p.a.	Ca. 350.000 € - 400.000 €
Finanzierung über	- Stadt Hagenow - LFI
Potenzielle Förderwege	https://foerderwegweiser-tourismus.de/

Konkrete Maßnahmenbeschreibung

Konzeption:

- Umsetzungsvoraussetzung ist die Umwidmung des Areals als Erholungswald
- Aussichtsturm, Rutsche in der vorhandenen Rodelbahn und Niedrigseilgarten können nur über B-Plan realisiert werden
- Konzeption der Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Nachhaltigkeitskompetenz
 - Integration in schulische Bildung
 - Verankerung in allen Bildungsbereichen
- Mit Erlebnispfad nach Qualitätskriterien abstimmen: <https://www.wanderbares-deutschland.de/service/qualitaetsinitiativen/qualitaetswege>
- Aussichtsturm mit Rutsche ca. 300.000 €
- Niedrigseilgarten ca. 25.000 €
- Anschaffung mobiler Veranstaltungswagen für Bühnenakteure (2x ca. 5000 €)
- Bestimmung Variante Aussichtsturm Bsp. Aussichtsturm Ottoshöhe ca. 25 Meter hoch
- Bauleitplanung weitere Ausstattung der Außenanlagen, Architekten- und Ingenieurleistungen,
- Die Freiluftbühne dient als Eventfläche, Filmvorführfläche und als interaktives Klassenzimmer für die Umweltbildung
- Die Schautafeln und Kunstinstallationen sind auf die Leitidee des Erlebnispfad abzustimmen
- Die Beschilderung der Attraktionen soll ins touristische Leitsystem passen

Good Practice mit Kurzbeschreibung

Lebens-Horizont-Weg Schwäbische Alb

- Der Lebens-Horizont-Weg ist ein Erlebnispfad der besonderen Art. Er ist Mischung aus Besinnungsweg und Kunstpfad
- An sechs Stationen werden Besucher inspiriert, über zentrale Fragen des Lebens nachzudenken. Beim jeweiligen Kunstwerk finden Sie eine Texttafel mit Gedanken des Künstlers

5-Punkte Plan für den Start

1. Erholungswald nach Abstimmung Forst und B-Plan Hellberg, Kartierungen für Artenschutz
2. Bestimmung Inhalte für Tafeln Umweltbildung , Sanierung Bühne mit mobiler Überdachung und Pavillon
3. Konzeption der Anlagen = Gesamtensemble nach Leitidee Erlebnispfad
4. Fördermittelakquise, Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)
5. Abstimmen mit Maßnahmen zur Erreichbarkeit Bekow, Beschilderung und Abstimmung mit „Erlebnispfad“ aber auch Ausschilderung des Rettungspunktes

Umweltbildung/ Naturangebote - Umsetzungsplanung

2Q23	2023	2024	2025	2025	ab 2026	laufend
Entwicklungs- konzeption	Sofort- maßnahmen	Planung Erlebnispfad mit Stationen	Umsetzung Erlebnispfad, Radweg nach Wittenburg	Leitidee implementieren	Aufbau Vermarktung über digital/ Gästeführer	Vermarktung
Federführung			Partner			
Stadt Hagenow			- Umweltbildungsträger (Biosphäre, Lebenshilfswerk, Schloss Dreilützow) - Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. - Forstamt Radelübbe			

Kurzinformation

Die Potenziale der Bekow, werden durch den Erlebnispfad Bekow verknüpft und als Gesamtensemble verbunden. Dabei spielt die Naherholung und Umweltbildung die zentrale Rolle. Verschiedene Stationen und Attraktionen ergänzen das Gesamtbild neben den Highlights an den zentralen Erlebnisräumen. Der Erlebnispfad Bekow, Verknüpft ebenfalls die Innenstadt und soll durch digitale Führungen und Gästeführungen ergänzt werden.

Naturnahe Erlebnisangebote stehen für qualitativ hochwertige Angebote in der Region und eine authentische Erlebnisqualität für Einheimische und Gäste. Die Bekow wird vom Naherholungsgebiet zur „Abenteuerinsel“ für Naturbegeisterte.

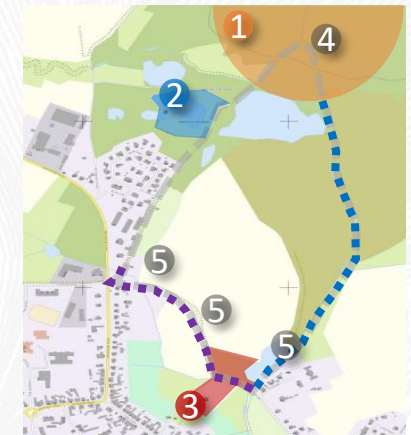
Zielsetzung der Maßnahme

- Verknüpfung Naturraum und Bevölkerung/ Naturerlebnis für Gäste
- Ringwegekonzzept zu Erlebnispfaden ausbauen
- Radweg durch die Bekow nach Wittenburg ertüchtigen
- Verknüpfung der Erlebnisräume: Willkommensplatz, Waldbad, Umweltpädagogikum Hellberg
- Weiterentwicklung der Wegequalität und Erlebnisinszenierung

Übergeordnet: Steigerung der Erlebnisdichte, durch hochwertige Qualität

Erfolgsmessung

- Anzahl durchgeführter Führungen
- Anzahl von Naturbildungsangeboten im Rahmen von KiTa und Schule



Budget (Kostenschätzung)

Planung	Eigene Entwicklungskonzeption Bekow- Weiterführende Arbeitsgremien
Investition Investitionsspanne Laufende Kosten p.a.	Ca. 100.000 €
Finanzierung über	- Stadt Hagenow - Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung, Verbesserung der Möglichkeiten zur Integration in Bildung
Potenzielle Förderwege	https://foerderwegweiser-tourismus.de/

Konkrete Maßnahmenbeschreibung

Konzeption:

- Verknüpfung der Erlebnisteilräume zu einem Gesamtensemble
- Kernkriterien erfüllen
 - Wegeformat, Wanderleitsystem/Besucherlenkung
 - Natur/Landschaft, punktuelle Naturattraktionen
 - Kultur, Zivilisation (Gastro, ÖPNV)
 - Erlebnispotential
- Ringweg 1 als Hauptroute, Ringweg 2 und Ringweg 3 als Erweiterung
- Entdeckerroute als digitales Angebot einbinden
- Radweg durch die Bekow nach Wittenburg inhaltlich aufladen
- Leitidee und Geschichte entwickeln
- Einbindung der Erlebnisstationen
- Digitale Begleitung

Umsetzung:

- Autorenwettbewerb als Basis, digitale Schnitzeljagd
- Kunstinstallationen
- Naturstationen
- Tastpfad
- Balancierstationen
- Fühlboxen, Stelen
- Abstimmung mit Niedrigseilstrecke (Hellberg)
- Einbindung von Beobachtungs- und Entschleunigungsplattformen (damit der Artenschutz verbessert wird)
- Ausbildung von Natur- und Stadtführern

Good Practice mit Kurzbeschreibung

Sagenhafte Lewitz

- Inspiration durch Sagenwelt der Lewitz
- 16 Stationen
- Statuen durch Künstler
- <https://www.mecklenburg-schwerin.de/aktivitaeten/radwandern/radrundtouren/sagenhafte-lewitz/>

5-Punkte Plan für den Start

1. Leitidee Erlebnispfad = Autorenwettbewerb
2. Infrastruktur Branding für den Erlebnispfad
3. Abstimmen der Stationen
4. Abstimmung mit anderen Anbietern für Umweltbildung
5. Fördermittelakquise

Umsetzungsplan: Willkommensplatz

2Q23	bis 4Q24	bis 2Q25	bis 4Q25	bis 4Q26	ab 1Q25	bis 4Q25
Konzeption	Flächen ggf. erweitern	Caravaning Stellplatz E-Bike und Fahrradservice	B-Plan Spielplatz, Hundebewegungsplatz	Großspielplatz	Fördermittel	Anbindung Erlebnispfad
Federführung			Intern/Netzwerk			
- Stadt Hagenow - Herr Masche			- Fachbereich I - BVCD-MV/ ADFC - Team Kultur und Sport - Angelverein			

Kurzinformation

Der Willkommensplatz ist der zentrale Ankommenspunkt für Gäste der Innenstadt und der Bekow. Dabei können hier die Fahrzeuge (PKW, Bus), Reisemobile und Fahrräder sicher abgestellt werden. Die Parkplätze sind schon vorhanden, für die Reisemobilstellplätze sollen die einheitlichen Standards erfüllt sein. Besonders der Trend hin zum E-Bike benötigt erweiterte Abstell- und Auflademöglichkeiten. Ein besonderes Highlight soll der Großspielplatz mit XXL-Riesenschaukel sein. Weitere Angebote wie ein Hundebewegungsplatz, Barrierefreies Angeln, Außenkino und Anknüpfung an den Erlebnispfad sollen das Gesamtbild weiter ergänzen. Die Eventfläche wird durch einen mobilen Pavillon, sowie ein mobiles Außenkino in der Saison länger nutzbar. Die Fläche dient als Verbindung zwischen Hagenows Stadtbereich und der Bekow.

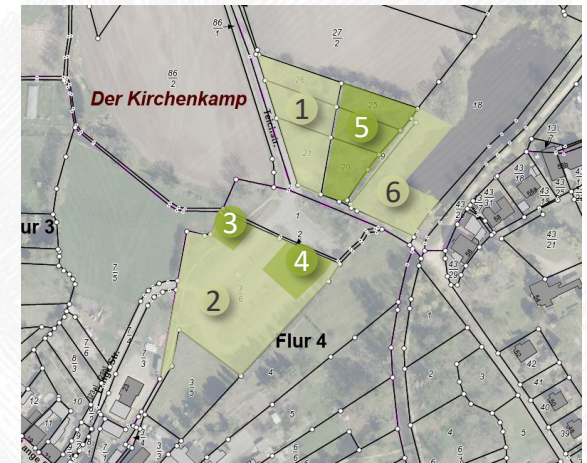
Zielsetzung der Maßnahme

- Attraktivierung der Willkommensqualität, besonders der touristischen Infrastruktur
- Entwicklung eines Mobilitätsknoten für Caravan, Fahrrad und Pkw in Hagenow
- Herausragende Aktiv- Naturerlebnisse und Erlebnisstationen für Familien (Großspielplatz)
- Schaffung einer für Gäste attraktiven Verbindung zur Innenstadt

Übergeordnet: Steigerung der Erlebnisdichte, durch hochwertige Qualität

Pflege

Stadt Hagenow/ Bauhof



Budget (Kostenschätzung)

Planung	Infrastruktur teilweise schon vorhanden, Ergänzend können die Fachverbände unterstützen
Investition Investitionsspanne Laufende Kosten p.a.	Ca. 800.000 € - 900.000 €
Finanzierung über	- Stadt Hagenow - Landkreise / WiFö - ILERL M-V - GRW
Potenzielle Förderwege	https://foerderwegweiser-tourismus.de/ www.bmel.de

Konkrete Maßnahmenbeschreibung

Konzeption des Willkommensplatz als Ankommens Ort:

- Vom Bahnhof, über Autobahn und Fernradfahrer, können alle Besucher den Willkommensplatz gut finden und erreichen
- Konzeption der konkreten Maßnahmen Willkommensplatz
 - Bauplanung
 - Recherche Spielplatz und Anschaffungen
 - Planungsschritte im Detail
 - Einbindung ins touristische System ect.
- Als zentraler Mobilitätsknoten ist der Willkommensplatz, mit Parkplatz Teichstraße, Fahrradabstellanlagen, Großspielplatz usw. der Ausgangspunkt für Entdeckungen in Hagenow
- Für Hagenower Familien soll der Großspielplatz ein innerstädtisches Freizeitareal darstellen.

Umsetzung:

- Ansprache und Akquise der definierten Akteure bzw. Institutionen
- Willkommensschild oder Tor, Beschilderungskonzept
- Großspielplatzinvestition ca. 600.000 € incl. Grunderwerb
- Kinoleinwand (aufblasbar als mobile Lösung + Ton und Projektorteknik), einsetzbar auch im Waldbad und am Hellberg
- Erarbeitung von Handlungsplänen auf Basis des vorliegenden Maßnahmenkatalogs
- Kommunikation / Information mit Bereich Hagenow Information/ Museum und Öffentlichkeitsarbeit abstimmen

Good Practice mit Kurzbeschreibung

Irrland Die Bauernhof-Erlebnisoase

- Irrland- ein Ort an dem Schweben und Fliegen nicht nur im Traum möglich ist.
- Rasante Rutschen, Floßfahrten und Tierwelt

Aventura – Der Spielberg

- Kletterwand bis zum Aussichtsturm
- Rutschenpark, Doppelseilbahn
- Trimmparcours
- Ruhezonen zum Rasten, Relaxen

5-Punkte Plan für den Start

1. Grunderwerb
2. Planung Großspielplatz/ Prüfung Genehmigungspflicht
3. E-Bike Service (Abstellanlagen, Fahrradboxen, E-Bike Ladestation, Wartungsstation), Fördertopf Stadt und Land
4. Weitere Maßnahmen zur Verbesserung von Entwicklungsdefiziten abarbeiten. Hundebewegungsplatz, Beschilderung und Integration in touristisches Leitsystem.
5. Einbindung in die Vermarktungsarchitektur Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. siehe Marketingplan

Konkrete Maßnahmenbeschreibung

Konzeption Reisemobilstellplatz:

- Planungsrechtliche Grundlagen (Umweltschutz, Brandschutz, Unfallverhütung, Sicherheit, Hygiene, Einrichtung für Mobilitätseingeschränkte)
- Zielgruppen und Potenzialanalyse aus Konzeption beachten
- Qualitätsstandards als Vermarktungsgrundlage beachten
- Kapazitäten, Platzgestaltung und Standplätze zw. 20 Plätze Beleuchtung, Begrünung, Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Trinkwasser usw. (ca. 140.000€)
- Maße der Fahrzeuge (bis zu 12 Meter lang, 2,5 Meter breit und 3,80 Meter hoch, 3,5-12 Tonnen schwer)
- Siehe auch Planungshilfe Reisemobilstellplätze in Deutschland DTV

Umsetzung:

- Ansprache und Akquise der definierten Akteure bzw. Institutionen
 - Ansprache möglicher Betreiber
 - Entgelte und Zahlungssystem einrichten
 - Willkommensschild und Anbindung, Beschilderungskonzept
 - Hundebewegungsplatz gesamt ca. 30.000 €
 - Radservice Dienstleister (Wartungsstation, Fahrradboxen, E-Bike Ladestation, Fahrradabstellanlagen)
- Standortanalyse 1.Phase auf vorhandenen Parkflächen 2. Phase ausgelagerter oder erweiterter Standort für Reisemobile
- Erarbeitung von Handlungsplänen auf Basis des vorliegenden Maßnahmenkatalogs

Good Practice mit Kurzbeschreibung

Wohnmobilstellplatz Spreewald

- Stellplatz für 30 Mobile
- ÖPNV Anschluss, Platzwart, Brötchenservice, Campingshop, Imbiss, Fahrradverleih, Strom, Dusche, Wasser Entsorgung, WLAN

Stellplatz Forellenhof Reuss

- Aussichtslage und Gastfreundschaft
- Von 20 auf 78 Stellplätze gewachsen
- Gute Parzellen mit Stromanschluss

5-Punkte Plan für den Start

1. Planung Reisemobilstellplatz/ Prüfung Genehmigungspflicht
2. Prüfen von Erweiterungsflächen für ca. 20 neue Stellplätze
3. Bestimmung der genauen Ausstattung bzw. des noch zu ergänzenden Bedarfs (Zahlungssystem, Stromanschluss, Zugang touristische Attraktionen, Beschilderung für Reisemobilstellplätze)
4. Pflege- und Instandhaltungsplanung
5. Einbindung in die Vermarktungsarchitektur Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V., Reisemobilstellplätze müssen in die POI Datenbank aufgenommen werden



17. Die Vermarktungsstrategie

17. Die Vermarktungsstrategie

Die starken Attraktionspunkte der Destination Mecklenburg-Schwerin sind die Schlösser und Herrenhäuser sowie das vielseitige und hochwertige Naturerlebnis.

Durch eine stärkere Vernetzung im Sinne von Erlebnisräumen und Erlebnisrouten und punktuelle Ergänzungen in Form von qualitativen Entwicklungsimpulsen bieten diese Themen ein starkes Differenzierungspotenzial gegenüber anderen Regionen. Das Thema Radfahren ist ein sehr wichtiges Angebotsthema, da es räumlich verbindend ist.

Die Bekow soll als ein Leitprodukt mit hoher Vorbildfunktion entwickelt werden. Die Qualitätsansprüche und Nachhaltigkeitsansprüche sollen an den höchsten Standards angepasst werden. Dadurch erhält die gesamte Entwicklungskonzeption der Bekow einen hohen Stellenwert in der Marktbearbeitung des Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin. Damit die Themen dauerhaft transportiert werden, ist die Marketingstrategie und Vertriebsstrategie nach den Leitzielen abzustimmen.

17. Die Vermarktungsstrategie

Fokussierung

- ➔ **Gemeinsame Ausrichtung in der Marktbearbeitung** auf Leitzielgruppen, Profilthemen und Zielmärkte
- ➔ **Sicherstellung einer markenkonformen Erlebnisqualität in der Region Mecklenburg-Schwerin**
- ➔ **Optimierung der Einbindung des Markenprofils** in die Markenarchitektur des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Zusammenarbeit

- ➔ **Tourismuskonzept** als **Grundlage** für eine strategische Destinationsentwicklung der Region mit lokalen Akzenten
- ➔ **Stärkung der gemeinsamen Identität** als Region
- ➔ **konsequente Mitwirkung an der Erreichung der Leitziele** (gemeinsam, motiviert, engagiert, professionell)

Organisation und Kommunikation

- ➔ **Optimierung der internen Prozesse** → klare Zuständigkeiten und Aufgabenteilung nach Wirkungseffekt
- ➔ **Optimierung** der finanziellen und personellen **Rahmenbedingungen**
- ➔ **Transparenter, dialogorientierter** und kontinuierlicher **Umsetzungsprozess**
- ➔ **Verbesserung der digitalen Kommunikations- und Informationsqualität**

Abbildung 1: Leitlinien (PROJECT M, 2020)

17.1. Die Marketingstrategie

Zielsetzung

Struktur-
aufbau
Angebots-
aufbau

Einheimische

Angebots-
vermarktung/
Etablierung

Gäste/
Einheimische

2023

2024

2025

2026

Webseite/ App / SoMe

Anlieger
zusammenführen,
Webseite und SoMe
prüfen, Contentplanung

0,25 VZA TI/Citymanagement

Angebote
=> Onlinebuchbarkeit/
SoMe Accounts
(FB, Insta bespielen)

0,25 VZA TI/ Citymanagement

Content/ Koordination/
SoMe

0,25 VZA TI/ Citymanagement

Content/ Koordination/
SoMe

0,25 VZA TI/Citymanagement

Veranstaltungen

Tag der StadtNatur/
Führungen Herbst/
Weihnachtsbaum für
Wildtiere (KITA) ...

Eisbaden, Tag der
StadtNatur/ Autorenwb
Führungen Frühjahr/
Herbst ...

Jahreskalender mit
Veranstaltungen
etablieren

Jahreskalender mit
Veranstaltungen
etablieren

Marketingpakete/ Beteiligung/
Kooperation/ PR/ Datenbanken

Sichtbarkeit-
Veranstaltungen

Sichtbarkeit-
Naturangebote (VA/
Wandern)

Sichtbarkeit-
Natur/ Abenteuerinsel

Etablierung
Abenteuerinsel

Beispiele: <https://www.nordwaerts.de/aktiv-entspannt/wandern/nordpfade/>
<https://www.winterberg.de/poi/aventura-der-spielberg-in-medebach/>

Umsetzungsfahrplan „Digitale, datengestützte Marketingkampagnen“

bis 3Q23	bis 2Q24	bis 4Q24	bis 3Q26	bis 1Q26	bis 1Q26	ab 1Q27
Planung Führungen + Testlauf Content- erstellung	Seme, komoot, outdooractive, Planung Webseite	Autoren- wettbewerb „Konrad und das Geheimnis der Bekow“	Zertifizierung Reisen für Alle	Marketing Abenteuer- insel	Zertifizierung Qualitätsweg	volle Vermarktung
Federführung			Partner			
- Stadt Hagenow/ Citymanagement - TVMS (Entwicklung und Steuerung)			- TMV - Stadtinformation Hagenow - Erlebnisanbieter - Autoren/ Illustratoren			

Kurzinformation

Die Bekow soll bereits während der Entwicklungsphase stufenweise zunächst als Naturraum mit Führungsangeboten und Veranstaltungen vermarktet (Naturerlebnis), bei voranschreitenden Entwicklungsstand als „Abenteuerinsel für Familien“. Fernziel ist die Zertifizierung als barrierearmer Wanderweg über „Reisen Für Alle“ und „Qualitätsweg“ bei Wanderbares Deutschland.

Zielsetzung der Maßnahme

- Innengerichtete Kommunikation Bevölkerung (3Q22 – 2Q25)
- Steigerung von Image, Bekanntheit: Assoziation der Region mit den Profithemen „Natur“ (fortlaufend) und „Abenteuerinsel für Familien“ (beginnend ab Sanierung Waldbad und Autorenwettbewerb)

Übergeordnet: Verbesserung der Bekanntheit und Wahrnehmung der Stadt Hagenow im Bereich Naherholung, Ergänzungsangebot zur Schaalseeregion, Steigerung von Besucherfrequenzen in Gastronomie und Handel

Monitoring

- Downloads, Aufrufe der digitalen Inhalte
- Besucherzahlen des Waldbades
- Teilnehmerzahlen an Führungen (extern)
- Erzielter Mediawert



Budget (Kostenschätzung)

Personalkosten	0,25 VZÄ p.a.
Investition Investitionsspanne Laufende Kosten p.a.	Insgesamt ca. 60.000 €
Finanzierung über	- Hagenow - Betriebe, Erlebnisanbieter
Potenzielle Förderwege	Kooperation, Sponsoring, Kulturförderung (Autoren-wettbewerb)

Konkrete Maßnahmenbeschreibung

Konzeption:

- **Naturangebote fortlaufend kommunizieren (regionale Reichweite)**
- Einrichtung eines Online-Auftritts (Webseite, WebApp, Social Media Kanäle) „Bekow Hagenow“ für ALLE ANLIEGER (Angeln, Naturerlebnis, Waldbad...)
- Redaktionsschema PR
- Ausschreibung eines Wettbewerbs zum Storytelling als Vorstufe der Entwicklung zur Abenteuerinsel für Familien

Umsetzung:

- Zielgruppenspezifische Erstellung **und Aufbereitung des Contents ab 2023**
- Akquise der Partner / **Einbindung der Partner** insb. Leistungsanbieter – Koordinierendes Gremium
- **Lounge der Kampagne:** einheitliche Kommunikation über alle ausgewählten digitalen Kanäle
- Marketingmaßnahmen: regelmäßig mit Umsetzung der Erlebnisräume abstimmen

Good Practice mit Kurzbeschreibung

Nordpfade

- mehrere Rundwanderwege
- Fokussierung digitaler Vermarktungskanäle (Web, SoMe)
- umfassender Content
- Kombination von Wanderweg, buchbaren Angeboten, kulturhistorischer Aufladung

5-Punkte Plan für den Start

1. Nutzung Smart City Maßnahme digitale Serviceoffensive zusammen mit TVMSN
2. Content-Erstellung (Foto/ Videomaterial)
3. Koordinationsrunde Bekow mit allen Anbieter/Anliegern
4. Verstetigung von Führungen – Vermarktung über Kanäle TVMSN
5. Binnenmarketing Bevölkerung über Amtsbote und Landkreisbote (Quartalsweise 1 Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter= Neu im nächsten Jahr)

17.2. Das digitale Marketing

Digitale Marketingkampagne

Redaktionsschema PR

1. Jahr (regionale Reichweite, Binnenkommunikation)

- Naturangebote fortlaufend kommunizieren
- Führungen fortlaufend anbieten
- Content-Beschaffung (Video, Fotos)
- Autorenwettbewerb

2. Jahr (regionale Reichweite, Binnenkommunikation, Community Aufbau)

- Datenerhebung und –beschaffung (Gästebefragung, über Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin o.Ä.)

- Zielgruppenspezifische Erstellung und Aufbereitung des Contents
- Akquise der Partner / Einbindung der Partner insb. Leistungsanbieter und TMV zur Content Erstellung und Steigerung von Reichweite und Marktdurchdringung

3. Jahr (Reichweite erhöhen)

- Kontinuierliches und abschließendes Monitoring des Erfolgs der Kampagne über die Nutzung von Daten zur Wirkungsmessung und verschiedene KPIs (Klicks, Likes, Follower, Engagement etc.)

18. Die Zusammenfassung

Ausgehend vom 2001 beschlossenen Leitbild für die Bekow mit dem Ziel der Entwicklung eines Naherholungsraumes für Einwohner und Gäste mit strukturiertem Wegenetz, Möglichkeiten für Freiluftveranstaltungen und Angeboten zur Umweltbildung bei Weiterführung der forstlichen Bewirtschaftung und Erhalt von Refugialräumen für gefährdete Pflanzen- und Tierarten wurde in einem partizipativen Prozess zwischen Verwaltung, Bürgern, Institutionen und Fachleuten ein Konzept der verbundenen Räume entwickelt.

Der Willkommensplatz als zentraler Ankommensort wird die entscheidende Schnittstelle zwischen Stadt- und Naturerlebnis. Der Großspielplatz wird ein abwechslungsreiches noch innerstädtisches Freizeitangebot sein, der ankommenden Familien sofort eine vielfältige Bewegungsalternative bietet. Mit dem Cravanstellplätzen wird bewusst die Zielgruppe der aktiven Genießer angesprochen.

Das Waldbad wird weiterhin seine Funktion als Sport – und Ausbildungsstätte wahrnehmen. Durch zusätzliche Angebote werden mehr Jugendliche angesprochen. Ergänzt wird das Angebot durch Freiluftveranstaltungen. Durch eine Außengastronomie erhält das Freibad eine wichtige Funktion für die Versorgung aller Gäste in der Bekow und damit zur Erhöhung ihrer Verweildauer. Genehmigungsmäßig wird dafür entscheidend sein, dass die vorabgestimmte Herauslösung des Bades aus dem Landschaftsschutz rechtswirksam wird.

18. Die Zusammenfassung

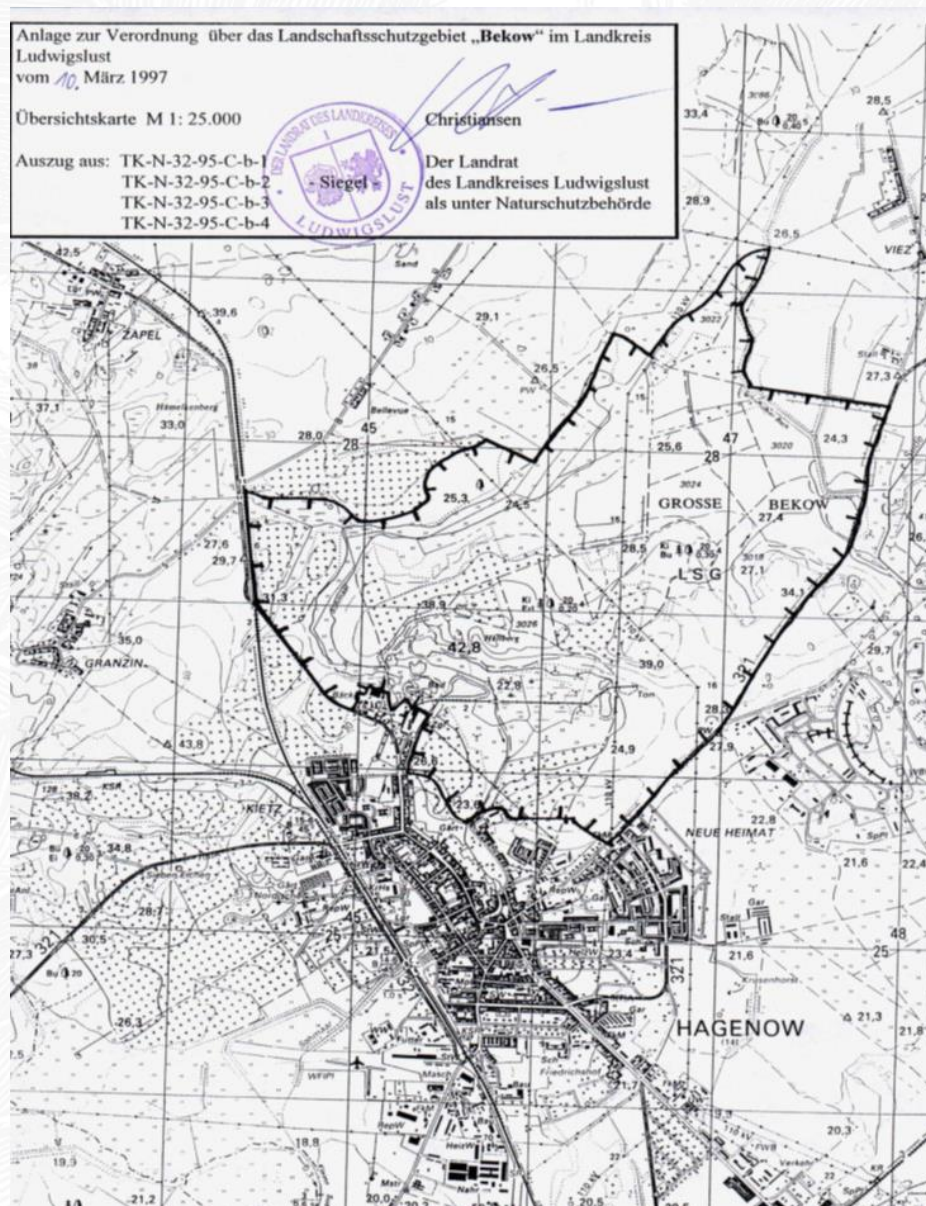
Das Areal am Hellberg wird als Waldpädagogikum die Funktion des Zielortes für die Besucher der Bekow erfüllen. Hier erhalten Naturinteressierte wichtige Informationen zu Flora, Fauna und geologischen und siedlungsgeschichtlichen Entwicklung. Der Aussichtsturm auf dem Hellberg in Verbindung mit einer Talrutsche und einem Niedrigseilgarten werden den Höhepunkt für alle Ausflügler darstellen. Mit der Instandsetzung der Waldbühne werden auch wieder Freiluftveranstaltungen stattfinden. Das Equipment dazu wird in den neuen Räumlichkeiten im Waldbad gelagert, um kurze Wege zu gewährleisten.

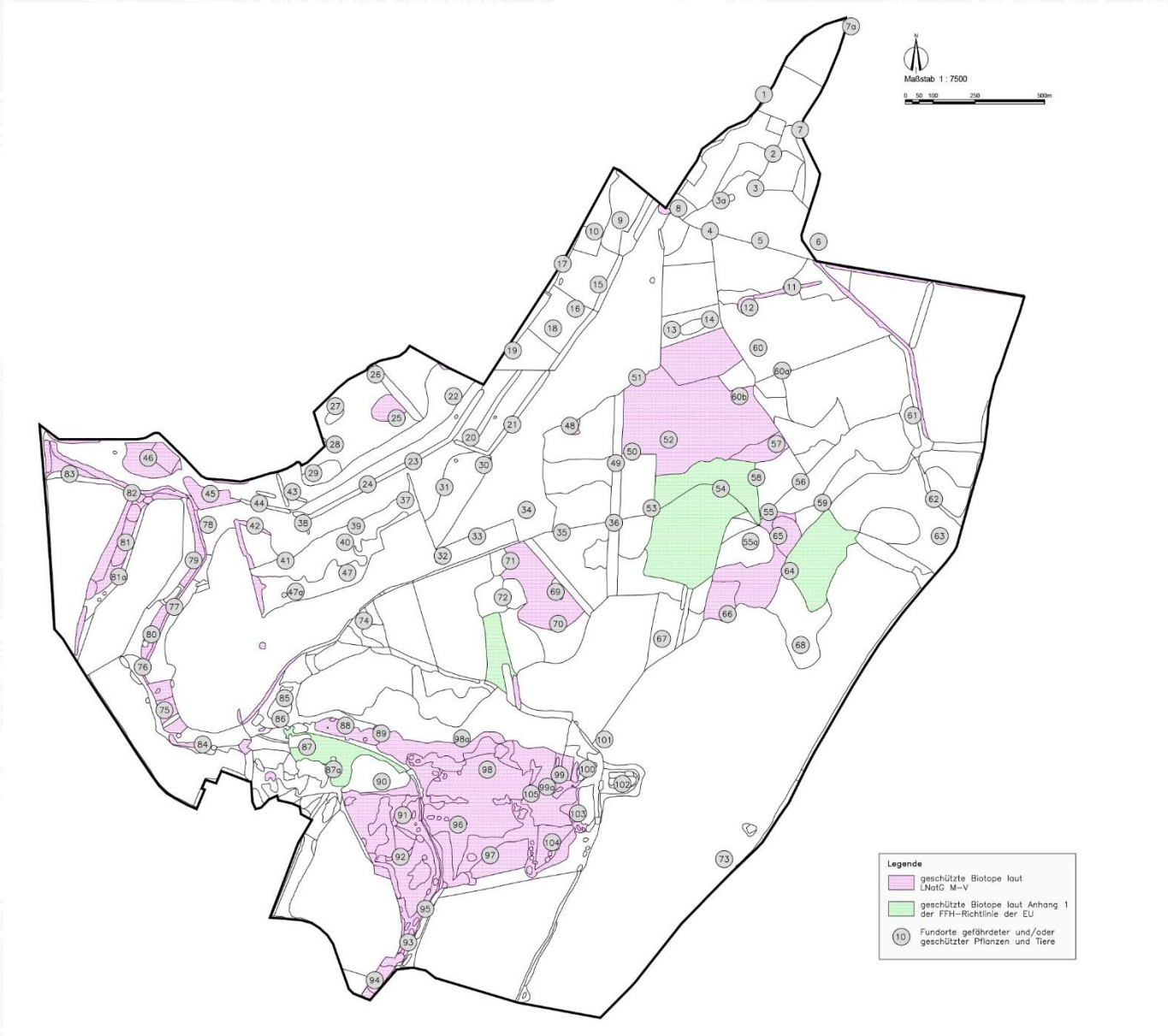
Willkommensplatz, Waldbad und Hellberg werden durch einen Erlebnispfad verbunden der auf besondere Weise Interaktion mit der Natur aber auch Reflektion menschlicher Verhaltensweisen im Umgang mit der Natur ermöglichen wird. Die digitale Erlebnisroute ergänzt das Angebot und führt den Besucher in den hinteren Teil der Bekow. Schrittweise sollen die zwei weiteren Rundwege wiederbelebt werden und ein interessanter Radweg durch die Bekow nach/von Wittenburg etabliert werden. Ziel ist es die erforderlichen Qualitätsstandards zu erreichen, um eine überregionale Vermarktung über im Markt führende touristische Anbieter zu erreichen.

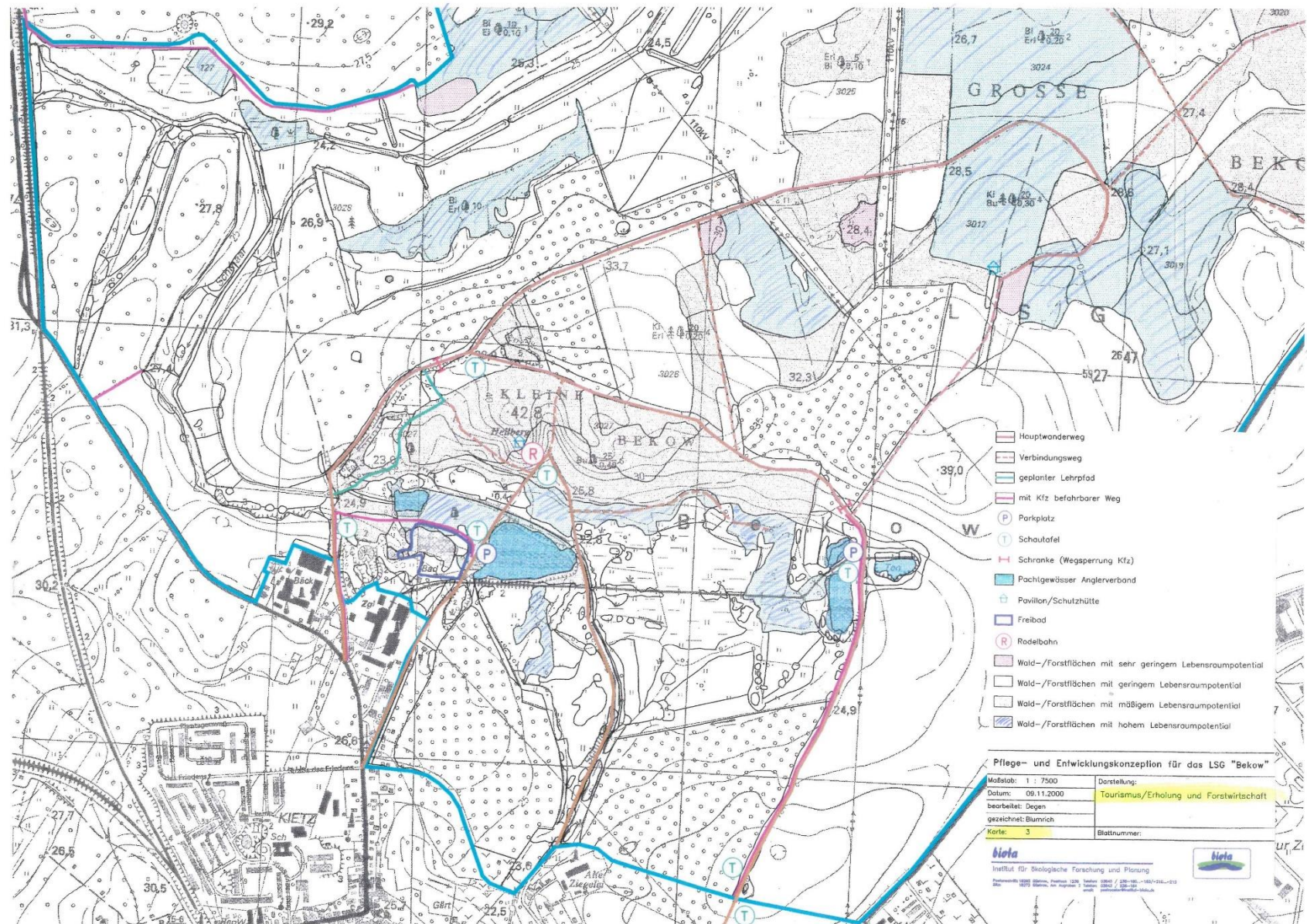
Die Umsetzung dieser Konzeption wird den Freizeitwert von Hagenow für seine Einwohner erhöhen und den Standort für Touristen attraktiver machen.

A photograph of a park bench in a lush green setting. The bench is made of dark wood and is partially obscured by dense green bushes and tall grass. In the background, there are several trees with green leaves, and a field of tall grass is visible. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day. A green semi-transparent banner is overlaid on the bottom left of the image.

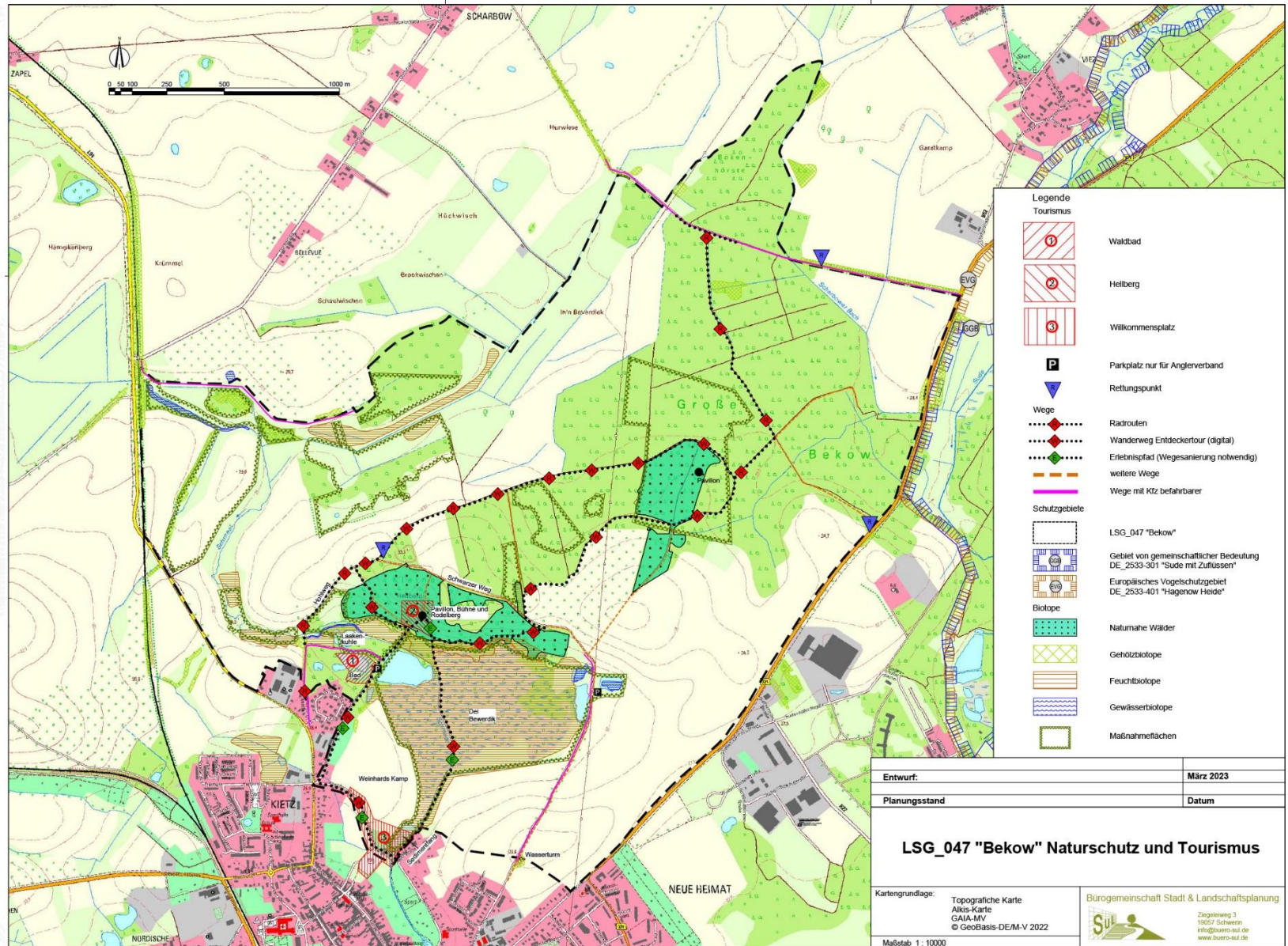
19. Anlagen











Cluster	Idee	Platz	Punkte
Investitionen	Sanitärgebäude	1	14
	Umkleide		1
	Kiosk	1	14
	Bar + Essen		1
	Außen zugänglich		1
	Infopoint		1
	Sauna		2
	Eisbecken		2
	Betreibermodelle		1
	Image		2
	Optik		1
	Barrierefreiheit, Lift		3
Veranstaltungen	Eisbaden		1
	Freilichtkino auf dem Wasser	3	6
Angebote für Familien			
	Spielgerät für Kinder		3
	Elternecke + Kinderbereich		1
	Rutsche	4	5
	Schwimmunterricht		2
	Schwimminsel		1
	Plattform (zusätzliche Zone)		1

Cluster	Idee	Platz	Punkte
Aktivangebote	Discgolf		3
	Volleyballfeld		1
	Schachfeld		1
	Minigolf		1
	SUP Verleih		1
	Mobile Sauna		1
	Herausfordernde Sportgeräte		1
Wege			
	Rundweg Große Kuhle		1
	Wegekonzept		1
	Infopunkt		1
	Tier und Pflanzenwelt Informationen		1
	Sedimentbecken, Naturfilter		1
	Wasserqualität, Entschlammung		1
	Baumhaus		1
	Campingplatz		1
	Hausboote zum Übernachten	4	5
	Caravan am Wasser		1
	Rettungswege (obligatorisch)		
	Zuwegung		1
	Parkplatz am Waldbad		2
	Anbindung Willkommensplatz		3
	Vandalismusbefugung		1
	Mopedparkplatz		1
	E-Bike Ladestation und Ständer		2

Hellberg

Cluster	Idee	Platz	Punkte
Investitionen	Aussichtsturm/ Baumwipfel	2	13
	Fortsetzung des Lehrpfades		1
	Hellberg als Gesamtensemble entwickeln	4	6
	Kräuterwanderungen		1
	Fühlkästen		1
	Lehrpfad	7	4
	Bäume nutzen		1
	Infotafeln Vogelwelt		1
	Orchideenwiese		1
	Wolfswanderungen- Führungen		1
Aktivitäten	Rodelbahn freihalten		1
	Sportevents anbieten		1
	Märchenpfad mit Figuren		2
	Sommerrodelbahn		2
	Seilbahn		0
	Spielgeräte (robust)		0
	XXL Schaukel	4	6
	Fitnessgeräte		2
	Niedrigseilgarten	4	6
	Erlebnisspielplatz	1	20
Veranstaltungen	Erholungswald		1
	Freilufttheater	3	7
	Shuttleservice zum Willkommensplatz		1

Willkommensplatz

BEKOW

Cluster	Idee	Platz	Punkte
Investitionen	Großspielplatz	1	22
Aktivitäten	Sportpfad		3
	historischer Handwerkerpfad (Thema Ton?)		1
	Hochzeitsweg		1
	Spieleboxen		1
	Minigolf		1
Umweltbildung	Streichelzoo		1
	Barrierefreies Angeln + Blaues Klassenzimmer	4	7
Veranstaltungen	Themenpfad in die Stadt - Spur, Konrad		1
Infrastruktur	Außenkino	2	10
	Weihnachtsbaumverbrennen		2
	Errichtung E-Ladestation und Fahrradboxen	3	9
	Infrastruktur verbessern	5	4
	Milchtankstelle / Automaten		1
	Nutzung der Schiene - Anbindung		1
	Beschilderung verbessern		1
	Caravanstellplätze	2	10
	Hundebewegungsplatz		2

Naturangebote

Cluster	Idee	Platz	Punkte
Investitionen	Abenteuerspielplatz	1	10
	Moorerlebnispfad	3	7
	Balancierpfad		1
	Sportpfad		1
	Spielplatz		1
	Minigolfanlage		1
Umweltbildung	Lehrpfad Schmaar	4	6
	Tastpfad		1
	Umweltbildung Kinder	3	7
	Umweltbildung Forst		3
	Kräuterwanderung		2
	kombinierte Natur- und Stadtführungen	2	8
	Angeln mit Kindern		2
	Tier und Pflanzenwelt Informationen		1
	Wildtierbeobachtung/ Erlebnis		1
	Kreative Naturbildungsstationen (bspw. Lehmbackofen, Ton (?), Holz,)		1

Naturangebote

BEKOW

Cluster	Idee	Platz	Punkte
Wegequalität (obligatorisch)	Barrierefreiheit verbessern (Beschaffenheit, Kontraste)		1
	Digitale Wegeführung, Beacons (auch im Hinblick auf Barrierefreiheit)		1
	Radverbindung Wittenburg		2
	Beschilderung !		1
	3 Routen Konzept	6	4
	Rettungswege		1
	Elbetal-Schaalsee Rundweg		
Rasten und Entspannen	Picknickplattform (KiTa, Hort)		1
	Sitzplätze		1
	Baumschaukel	5	5
	Relaxbänke		2
	Kunstpfad		2
	Wildvermarktung		1
	Geburts,- Hochzeits Bäume		1
	Wiederbelebung Orchideenwiese		1
	Hunde in der Bekow		1

20. Impressum

Stadt Hagenow
Wirtschaftsförderung
Lange Straße 28-32
19230 Hagenow

In Kooperation mit

Tourismusverband Mecklenburg – Schwerin e.V.
Touristische Arbeitsgemeinschaft S³ Se(h)en Shopping Spaß
Puschkinstraße 44,
19055 Schwerin

Im Auftrag

des Ausschusses für Wirtschaftsförderung Handwerk, Gewerbe und Tourismus der Stadt Hagenow

Vors. Frau Casta Benzien, 1. stellv. Vors. Herr Daniel Jehring, 2. stellv. Vors. Klaus Palletschek

Frau Adickes – Timm, Herr Heiko Christen, Herr Stefan Lampe, Herr Sven Stöter, Herr Steffen Strauß, Herr Enrico Walter

Gestaltung

Teamgeist Medien GbR
Friedensstraße 29,
19053 Schwerin



BEKOW *

*geschützte Wort- und Bildmarke;
alle Rechte vorbehalten der Stadt Hagenow

20. Bildnachweise

Bildnachweise

- Seite 1/98 Stadt Hagenow, Birgit Heimke
- Seite 3 Stadt Hagenow, Birgit Heimke, Christian Behrens (Luftbild)
- Seite 5 (Grafik) Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin, Marty Lenthe
- Seite 6 (Karte) Landkreis Ludwigslust
- Seite 14 Stadt Hagenow, Birgit Heimke
- Seite 16 (Karte) Entdeckerrouuten App, Digi Kultur, Dr. Müller Wusterwitz, Hamburg
- Seite 18 (Karte) Landesvermessungsamt MV
- Seite 20 (Karte) Landesvermessungsamt MV
- Seite 22 (Karte) BHF Bendfeldt Herrmann Franke Landschaftsarchitekt GmbH, Schwerin
- Seite 29 Stadt Hagenow, Roland Masche
- Seite 38 (Karte) Bipota Institut für Forschung und Planung, Güstrow
- Seite 42 (Karte) Bürogemeinschaft Stadt und Landschaftsplanung, Schwerin
- Seite 46 Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin, Marty Lenthe

20. Bildnachweise

Bildnachweise

- Seite 47 Rutschenturm Magdeburg: Andreas Landner*
- Seite 47 Waldkiosk im Wald-Naturschutzzentrum Ober-Olm: Landesforsten.RLP.de/ Leonie Münzer*
- Seite 48 Baumwipfelpfade Foto: Tariq Mikkil Khan/ Ritzau Scanpix/ AFP*
- Seite 49 Kinder Spielplatz des nationalen Arboretums in Australien: Tim Cooper*
- Seite 51 Internet *
- Seite 52 Stadt Hagenow, Roland Masche
- Seite 54 Luftbild Stadt Hagenow, Christian Behrens
- Seite 55 Stadt Hagenow, Birgit Heimke
- Seite 57 Luftbild Stadt Hagenow, Christian Behrens
- Seite 59 Luftbild Stadt Hagenow, Christian Behrens
- Seite 61 Stadt Hagenow, Roland Masche
- Seite 63 Tourismusverband Mecklenburg – Schwerin, Marty Lenthe
- Seite 65 Stadt Hagenow, Roland Masche
- Seite 77 Stadt Hagenow, Roland Masche
- Seite 81 Digi Kultur, Dr. Müller Wusterwitz, Hamburg
- Seite 86 Stadt Hagenow, Birgit Heimke

* Internet freeware für nicht kommerzielle Nutzung



STADT
HAGENOW

ENTWICKLUNGSKONZEPTION **BEKOW**

Stadt Hagenow
Wirtschaftsförderung
Lange Straße 28 – 32
19230 Hagenow

Telefon: 03883 / 623 – 157
E-Mail: r.masche@hagenow.de

www.bekow.hagenow.de

